



News

Of the TMOC

Heft 59

2022



WELCOME TO THE

TRIUMPH
FACTORY VISITOR
EXPERIENCE

Historischer Fund

Seltene Fahrmaschine

Der Donnervogel fliegt

Termine 2022

Shop-News

1.000.000 Triumphs

...

News of the Year

Was gibt es in der News

- ✓ Grußwort vom 1. Vorstand
- ✓ Einladung Maiausfahrt
- ✓ Einladung Jahreshauptversammlung
- ✓ WATOC-Challenge 2022
- ✓ Begrüßung der neuen Mitglieder
- ✓ Historischer Fund aus 1901
- ✓ 1.000.000 Triumphs
- ✓ Unsere Regionale Ansprechpartner
- ✓ Termine 2022
- ✓ Neues zur Webseite vom TMOC
- ✓ Seltene Fahrmaschine
- ✓ Typisch Engländer
- ✓ Wechsel beim ILO
- ✓ Ausstellung in Sinsheim
- ✓ Der Donnervogel fliegt wieder!
- ✓ Änderung beim Sommertreffen
- ✓ Clubkalender 2023
- ✓ WhatsApp vs. MS Teams
- ✓ Aktuelle Shopinfos
- ✓ White Helmets
- ✓ Erfahrung mit einer Einzelabnahme nach §21
- ✓ Einladungen Watoc-Veranstaltungen
- ✓ Flyer vom Sommertreffen 2022
- ✓ Oberbayern-Tour 2022

Helfer für das Sommertreffen

Um das Sommertreffen für alle Mitglieder und Helfer so entspannt wie möglich zu gestalten, brauchen wir tatkräftige Helfer, die beim Auf- und Abbau bzw. Getränke- und Essensverkauf unterstützen. Wie die Jahre zuvor, starten wir mit dem Aufbau am Donnerstag.

Damit es für die Mitglieder auch attraktiv ist, gibt es die Möglichkeit als „Vollhelfer“ und als „Teilzeithelfer“ zu unterstützen.

Kost und Übernachtung ist für die Vollhelfer (begrenzt auf 15 Personen) am Wochenende komplett frei (Single Malt Whisky ist nicht inklusiv). Die „Arbeitszeit“ der Vollhelfer ist von Freitag 12:00 Uhr bis Sonntag 12:00 Uhr.

Durch die Unterstützung der „Teilzeithelfer“ können wir alle zusammen entspannt mit unseren Gästen feiern, so dass alle etwas von dem Treffen haben. Die Leute, die nur zeitlich an der Theke / Grill unterstützen, haben zu diesem Zeitpunkt Essen und Trinken frei.

Super wäre, wenn sich jemand mit einem geschlossenen PKW-Anhänger (min. L 2,50m x B 1,50m) oder Sprinter/Bus melden würde.

Ihr wollt mitmachen, dann meldet Euch bei meeting2022@tmoc.de oder 0171/1223539.

Servus Leute,

Mittlerweile befinden wir uns im 23. Jahr, seit unser TMOC Germany gegründet wurde.

Leider hat sich die Situation mit Covid-19 bis jetzt auch noch nicht beruhigt. Es gibt immer noch sehr viele Einschränkungen, was wir auch in unserem Clubleben merken.

Trotzdem lassen wir uns nicht unterkriegen – wir gehen unseren Weg weiter.

Seit wir regional mehr aktiv sind, finden in unregelmäßigen Abständen Ausfahrten und Stammtische in den einzelnen Regionen statt. Für dieses Jahr haben wir wieder unsere wichtigen Veranstaltungen, wie Jahreshauptversammlung, Maiausfahrt, unser internationales Sommertreffen, Septembertour und unser Jahresabschlusstreffen bereits in Planung. Die Einzelheiten zu den jeweiligen Veranstaltungen findet Ihr auf unserer Webseite unter „Termine“. Wir hoffen natürlich, dass wir unsere Veranstaltungen wie geplant durchführen können.

„Lieber eine Veranstaltung unter Corona-Regeln als gar keine Veranstaltung“

Einige Berichte sind auch auf der Webseite zu finden. Teilweise mit weiteren Bildern / Videos.

Ich wünsche Euch viel Spaß mit der „News of the Year 2022“.

Euer Roger

Triumph Motorcycle Owners Club e.V. Germany



1. Vorstand:

Michael Ochs
Tel. +49 174 3391508
Email: president@tmoc.de



2. Vorstand / Shop:

Ralf Aulbach
Tel. +49 171 9742238
Email: deputy@tmoc.de



Kassierer:

Ed Zyto
Tel. +49 175 3879585
Email: treasurer@tmoc.de



Schriftführer, Webadmin:

Roger Jung
Tel. +49 171 1223539
Email: secretary@tmoc.de



Ilo:

Ulrich Lohrengel
Tel. +49 171 2103915
Email: ilo@tmoc.de



Presse / WhatsApp-Gruppe

Thomas Rosenfeldt
Tel. +49 170 726 9210
Email: Presse@tmoc.de

Impressum

Sitz des Vereins:

67169 Kallstadt (Amtsgericht Darmstadt)

Redaktion, Layout:

Roger Jung, Hagener Str. 205 A, 58285 Gevelsberg
Tel. (02332) 8438 100, E-Mail: secretary@tmoc.de

Webseite vom TMOC:

www.tmoc.de – Infos unter webmaster@tmoc.de

Mitgliedschaft im TMOC e.V. durch Zahlung des Jahresbeitrages von 28,- Euro an:

TRIUMPH MOTORCYCLE OWNERS CLUB e.V.

BIC: GENODE51MIC **IBAN:** DE53508635130001653393 **VOLKSBANK ODENWALD EG**, 64720 Michelstadt

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE81ZZZ00001194133.

Die Mitglieder erhalten die TMOC NEWS im Rahmen ihres Jahresbeitrages.

Bild- und Textrechte:

Der TMOC Germany hat die Nutzungsrechte der Grafiken oder Bilder. Bei externen Berichte/Fotos sind die Quellangaben angeben.

Titelbild: © by Triumph Motorcycles LTD

Grußworte vom Präsi

Das Warten hat sich gelohnt

Auch das letzte Jahr wurde durch Corona bestimmt. Unsere Befürchtung, dass die für April geplante Jahreshauptversammlung erneut auf das Spätjahr verschoben werden muss, trat auch tatsächlich ein. Da diese nun gegen Ende des Jahres stattfinden musste, legten wir sie kurzerhand mit dem Jahresabschlusstreffen zusammen bzw. ließen dieses ausfallen. Neben viel Benzingespräch und Diskussionen um Verbesserungen im

Club wurde auch der Vorstand neu gewählt. Igel äußerte im Vorfeld zur JHV den Wunsch, die beiden von ihm seit mehreren Jahren begleiteten Ämter zur Verfügung zu stellen, wenn sich neue Kandidaten finden. Daher darf ich an dieser Stelle Ralf Aulbach als 2ten Vorsitzenden und Ulrich Lohrengel als unseren ILO (International Liaison Officer) auf das herzlichste begrüßen. Die anderen Vorstandsmitglieder standen wieder zur Wahl bereit und wurden von der Versammlung im Amt bestätigt.



Umso mehr waren wir alle gespannt, ob die nur einen Monat später angesetzte Maiausfahrt nach Bamberg stattfinden kann. Nur wenige Tage vor Start konnten wir Entwarnung geben und sich die Teilnehmer auf die Reise begeben. Allerbestes Wetter und eine perfekt laufende Speedy versüßten mir die Anreise. Es war gut, nach einem halben Jahr Pause wieder alte und neue Mitglieder zu treffen und aufgeteilt in 2 Gruppen das hügelige Umland von Bamberg zu erkunden. Zwar gerieten wir am Samstag noch in einen Starkregen, am Sonntag zeigte sich das Wetter für die Heimreise aber wieder von der besten Seite. Zwar nervten die diversen und von Bundesland zu Bundesland unterschiedlichen Corona-Auflagen, aber trotzdem waren alle froh, diese Gelegenheit für eine gemeinsame Ausfahrt genutzt zu haben.

Das Sommertreffen konnten wir unter Einhaltung des erforderlichen und selbst ausgearbeiteten Hygienekonzeptes durchführen. Die zahlreichen Anmeldungen, die Corona bedingte Voraussetzung für eine Teilnahme an unserem Treffen, und die lange Zeit ohne Motorradtreffen ließen uns auf eine starke Beteiligung deutscher Gäste hoffen. Leider machte uns dann das Wetter einen dicken Strich durch die Rechnung. Konnten die meisten Helfer donnerstags noch trocken anreisen, schüttete es am Hauptanreisetag Freitag so stark, dass viele Gäste lieber zu Hause blieben, waren doch auch für Samstag und Sonntag noch viel Regen gemeldet. Dies tat der guten Stimmung unter den Gästen, auch rund 10 ausländische Gäste hatten trotz Corona-Beschränkungen zu uns gefunden, keinen Abbruch. Finanziell gesehen entstand durch die geringere Beteiligung leider ein tiefes Loch in unserer Kasse, so dass noch auf dem Treffen über Änderungen diskutiert wurde, das nächste Sommertreffen auf eine solidere Basis zu stellen. Eine generelle Anmeldepflicht, wie sie z.B. beim französischen Club Triton schon seit Jahren obligatorisch ist, bietet zwar eine höchstmögliche Planungssicherheit, schreckt aber viele spontane Gäste ab. Mit dem gewählten Weg, die teuersten Posten Samstagbuffet und Hausübernachtung per obligatorischer Anmeldung abzusichern, denken wir einen guten Mittelweg gefunden zu haben. Da sich mit Jahresanfang die Preise im Thomas-Morus-Haus deutlich erhöht haben, kommen wir leider nicht umhin, diese an unsere Gäste weiterzugeben. Auch wenn das finanzielle Ergebnis des Sommertreffens nicht an erster Stelle steht, sollte die Mühen der vielen Helfer zumindest mit einer schwarzen Null belohnt werden. Ob wir auch weiterhin an dieser ansonst tollen Location festhalten werden, bleibt abzuwarten. Erste Recherchen zeigen, dass vergleichbare Angebote mit einer ähnlich guten Infrastruktur mindestens das Gleiche kosten.

Neben der Septemбераusfahrt in Hardegsen gab es auch noch verschiedene Ausfahrten, die von unseren regionalen Ansprechpartnern bzw. TMOC-Stammtischen organisiert wurden. Die regionalen Stammtische haben sich im vergangenen Jahr gut entwickelt. Mittlerweile kümmern sich 14 Ansprechpartner um die Mitglieder in der näheren Umgebung. Sie organisieren Treffen und Ausfahrten und erhöhen damit die Präsenz des Clubs in der Öffentlichkeit. Neben WhatsApp, Facebook und unserer Webseite, bilden die Stammtische eine wichtige Säule unserer Öffentlichkeitsarbeit. Viele Neueintritte sind dem Engagement der Ansprechpartner zu verdanken. Vielen Dank noch einmal an alle (Ansprechpartner), die den TMOC in der Öffentlichkeit präsent halten und so unter Triumph-Fahrern(innen) bekannter machen. Unsere Mitgliederzahlen haben sich daher im letzten Jahr mit 105 Neueintritten (inkl. Familienmitgliedern) und 3 Austritten wie erwartet gut entwickelt und es bleibt zu hoffen, dass sich dieser Trend auch nach Corona fortsetzt. Anzeigen, um auf den Club aufmerksam zu machen, brauchen wir wohl nicht mehr schalten. Die vier Annoncen in „Motorrad Klassik“ haben leider zu keinem Neueintritt geführt.

Auch in diesem Jahr bietet der TMOC Euch eine ganze Reihe von überregionalen Veranstaltungen, da sollte für jeden etwas dabei sein, ohne gleich durch halb Deutschland anreisen zu müssen. Den Auftakt bildet am 23. April die Jahreshauptversammlung in Schotten, zu der bei passendem Wetter auch gerne mit dem Motorrad angereist werden darf, gefolgt von der Maiausfahrt in der Eifel (26. - 29. Mai) und dann dem Sommertreffen am 22.-24 Juli. Den Abschluss bilden dann die Septemбераusfahrt (9. - 11. Sept.) im Harz und das Jahresabschluss-treffen am 19. November. Wenn alles klappt, sind wir dann auch dieses Jahr endlich wieder mal auf der Veterama in Mannheim vertreten. Daneben wird es eine ganze Reihe von regionalen Veranstaltungen geben. Ich jedenfalls freue mich riesig auf die prall gefüllte Saison und die vielen Treffen, bei denen ich hoffentlich viele der neu eingetretenen Mitglieder begrüßen kann. Und zum Black Shadow - Treffen in der Schweiz und zur Rally des Club Triton wollte ich dann auch noch.



Voraussetzung dafür ist natürlich, dass meine Ladies auch technisch bereit sind. Im Falle meiner TR6C war die Überholung von Topend und Sekundärtrieb zwar erfolgreich, aber nicht nachhaltig genug und ich werde leider noch einmal die Dichtungen der Stößelrohre erneuern müssen. Und dann ist da noch meine T120, mit deren Zündzeitpunkt ich technisch immer noch auf der Stelle trete, aber jetzt eine Idee habe, woran es liegt. Und Hinterrad und Benzinbahn sind schon repariert. Wenn sie wieder läuft, gibt es einen Bericht dazu. Über die Wiederbelebung des im letzten Jahr erworbenen Choppers und den Umbau der Speedy werde ich dann auch noch was Schreiben. Und überhaupt gibt es noch viel zu tun: Neue T-Shirts für Treffen und Shop, bestickte Shirts und Jacken ... doch dazu von Roger weiter hinten in der News mehr.

Viel Spaß beim Lesen.

Historischer Fund des ersten TRIUMPH Prototyps von 1901

Nachdem TRIUMPH erst vor wenigen Tagen das millionste Motorrad seit dem Neustart der Marke präsentierte, gibt es bei der renommierten britischen Motorradmarke nun einen weiteren Grund zum Feiern: Der erste jemals gebaute TRIUMPH Prototyp wurde vor einigen Monaten entdeckt und kann nun nach der Restaurierung der Öffentlichkeit präsentiert werden. Apropos Feiern: Das historische Motorrad aus dem Jahr 1901 bekommt einen Ehrenplatz in der neuen Ausstellung im Firmenmuseum zum 120-jährigen Jubiläum der Marke im kommenden Jahr.

Der Prototyp von 1901 ist eine bemerkenswerte fahrzeughistorische Entdeckung des führenden TRIUMPH Sammlers Dick Shepherd, der sich auch für die Restaurierung des Urahnns aller Motorräder der Marke verantwortlich zeichnet. Mit diesem Prototyp wird die **Markengeschichte um ein neues Kapitel** erweitert, das noch vor dem offiziellen Verkaufsstart von TRIUMPH im Jahr 1902 liegt. Über die Existenz des ersten Prototyps gab es bereits längere Zeit Gerüchte, da auf dieses Fahrzeug schon in der **Werbung und in zeitgenössischen Berichten aus dem Jahr 1901** Bezug genommen wurde. Für die Konstruktion der Ur-TRIUMPH wurde ein normales TRIUMPH-Fahrrad aus dieser Zeit um einen vom belgischen Hersteller Minerva bereitgestellten Motor ergänzt. Das Ziel war dabei, das Interesse der Öffentlichkeit zu wecken und die Nachfrage nach einem Motorrad der Marke zu testen.



Ein bedeutendes Stück Firmengeschichte: Dick Shepherd mit dem ersten TRIUMPH Motorrad-Prototyp von 1901

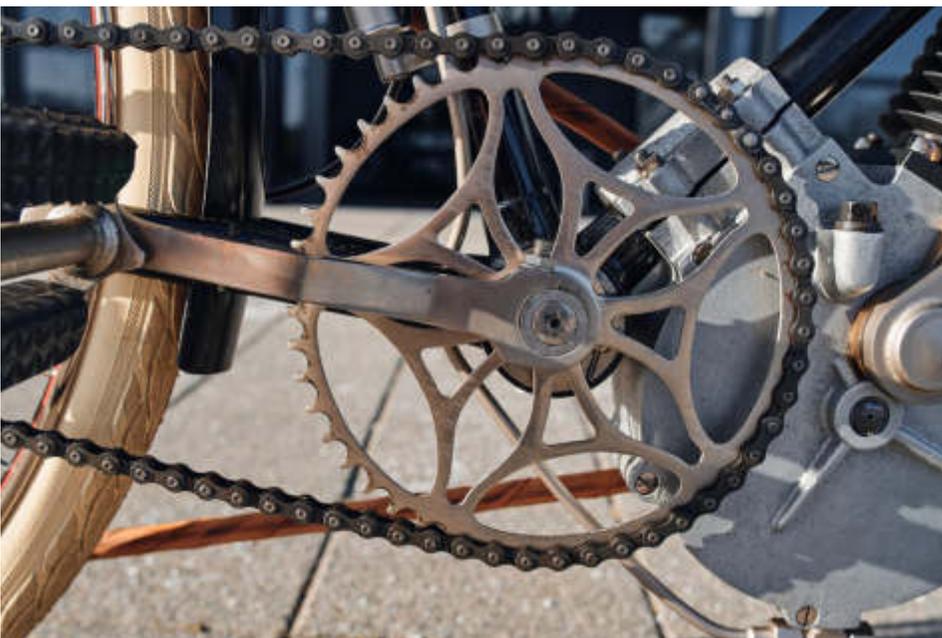
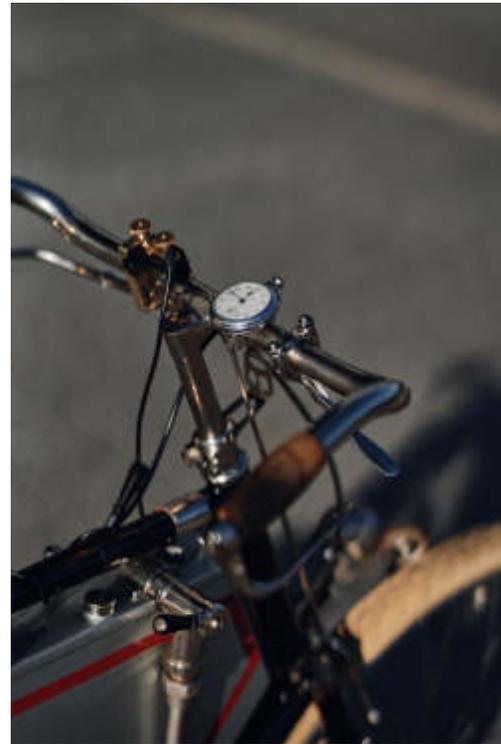
Fotos und Bericht von Triumph Motorcycle s LTD / Pressemitteilung 36/2021

Dick Shepherd berichtet: „Von einem befreundeten Sammler, der leider vor kurzem verstorben ist, wurde ich gebeten, eine alte TRIUMPH zu begutachten. Als ich entdeckte, dass sein Motorrad einzigartige Details aufwies, die bei den ersten Serienmotorrädern von TRIUMPH nicht vorhanden waren, war ich sofort wie elektrisiert. Zusammen mit dem Motorrad hatte der Sammler auch einen Brief von TRIUMPH aus dem Jahr 1937 erhalten, der die einzigartige Herkunft des Motorrads beschrieb und wichtige Details enthielt.“

„Mit einer Motornummer, die mit den Angaben in den Minerva-Motorenaufzeichnungen über eine erste TRIUMPH von 1901 übereinstimmt, wurde die historische Bedeutung dieses Motorrads klar betätigt“, ergänzt Shepherd. „Als leidenschaftlicher Fan der Geschichte und der Innovationen der Marke ist es für mich sehr befriedigend, dieses erstaunliche Stück der Firmenhistorie entdeckt und in den Zustand versetzt zu haben, in dem es im Jahr 1901 erstmals präsentiert wurde.“

Der 1901er Prototyp wird erstmals auf der britischen Messe Motorcycle Live vom 4. bis 12. Dezember 2021 öffentlich zu sehen sein. Es ist geplant, das Motorrad am 14. Dezember 2021 in der TRIUMPH Factory Visitor Experience* in Hinckley zum ersten Mal seit über 100 Jahren wieder standesgemäß zu bewegen. Dieses ganz besondere historische Motorrad wird dann zusammen mit der millionsten TRIUMPH aus der Hinckley-Ära in einer neuen, eigens für diesen Zweck geschaffenen Ausstellung zum 120-jährigen Jubiläum der Marke in der TRIUMPH Factory Visitor Experience zu sehen sein.

**Die TRIUMPH Factory Visitor Experience kann kostenlos besucht werden. Sie befindet sich am Hauptsitz von TRIUMPH in Hinckley, England, und ist von Mittwoch bis Sonntag jeweils zwischen 10 und 16.30 Uhr geöffnet.*





TRIUMPH MOTORCYCLE
OWNERS CLUB e.V. Germany

23. April 2022 Jahreshauptversammlung Start ca. 18:00 Uhr

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am **Samstag, den 23. April 2022** in Schotten statt. Wer möchte kann schon nachmittags anreisen, die JHV beginnt dann offiziell erst gegen 18:00Uhr.

Folgende Tagesordnungspunkte stehen bislang auf dem Programm:

1. Begrüßung
2. Gedenkminute
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht des ILO
7. Anträge
8. Verschiedenes

Solltet Ihr Anträge einreichen wollen, so müssen diese bis **11. März** beim TMOC (**president@tmoc.de**) eingegangen sein, damit wir mit der dann offiziellen Einladung alle Mitglieder rechtzeitig darüber informieren können.

Fragen, Anmerkungen usw. können unter „Verschiedenes“ diskutiert werden, bedürfen keiner Abstimmung und müssen daher vorher auch nicht veröffentlicht werden.

Landgasthaus Zur Birke
Niddergrund 7
63679 Schotten-Burkhards

Tel.: 06045 - 4537
Fax.: 06045 - 4618
E-Mail: info@zur-birke.com
Web: <https://www.zur-birke.com>

Zimmerpreise:

Einzelzimmer 50 €

Doppelzimmer 44 €

Preise pro Person/Nacht und
Frühstück

In dem Landgasthof „Zur Birke“ haben wir schon mehrere Veranstaltungen durchgeführt, die Teilnehmer waren bisher immer begeistert. Es ist ein festes Zimmerkontingent für Euch bis Ende März reserviert, wer erst danach buchen möchte, geht unter Umständen leer aus.

Bei der Reservierung bitte „TMOC Germany“ angeben!



Triumph Motorcycle Owners Club

26. bis 29. Mai
2022



MAIAUSFAHRT

Hotel Pension Eulenhof

Hof Eulendorf 2
54533 Gransdorf

Telefon: 0171 6041047

E-Mail: hotel-eulenhof@web.de

Zimmerpreise:

EZ 65,00 € p. P.

DZ 65,00 € p. P.

Preise pro Nacht,
Frühstücksbuffet und
Abendessen

Wir wollen uns im Mai mit Euch treffen und gemeinsam Touren durch die Eifel und Mosel fahren.

Donnerstag, 26.05.2022

Anreise ab ca. 16:00 Uhr
gemütlicher Anreiseausklang

Freitag, 27.05.2022 und Samstag, 28.05.2022

Gemeinsame Frühstück
Anreise von weiteren Teilnehmer
Touren durch die Eifel und entlang der Mosel
Gemeinsames Abendessen und gemütliche Benzingespräche

Sonntag, 29.05.2022

Nach einem gemeinsamen Frühstück werden wir
leider die Heimreise antreten.

Es ist möglich, dass man früher anreisen bzw. später abreisen kann.

**Meldet Euch bitte bis spätestens 26.04.2022 direkt im Hotel an.
Danach können keine Betten mehr zugesichert werden.**

**Bitte gebt uns auch Bescheid, wenn Ihr teilnehmt oder tragt Euch direkt
in die Teilnehmerliste im Mitgliederbereich für die Veranstaltung ein.**

Bei der Reservierung bitte "TMOC" angeben!

**Infos bei Jack Müller unter +49 178 1967938
region12@tmoc.de**

Ein Hauch von Luxus

TRIUMPH TROPHY 1215 SE

Hier mal ein paar Worte über ein scheinbar völlig unterschätztes und in Deutschland geradezu zer-rissenes Modell aus Hinckley. Obwohl die Presse tendenziell eher Gutes zu berichten wusste, genießt die Trophy 1215 SE unter Motorradfahrern kein besonders gutes Ansehen. Verwunderlich, gibt es gerade mal 237 zugelassene Exemplare (Stand 2021) in Deutschland. Wer kennt die 1215 SE denn wirklich, besser gefragt, kann sie wirklich beurteilen? Der oft bemühte Vergleich mit einer Goldwing hinkt gewaltig. Den dicken Brummer auf der Straße zu erleben ist ein seltenes Privileg. Und da gibt es dann auch mal eine Überraschung, wenn man dranbleiben will.



Eckdaten:

Bauzeitraum: 2012 (als A1, ohne Elektronik) bzw. 2013 als SE (Special Edition) bis 2017

gebaute Stückzahl: knapp unter 6000

3 Zylinder 1215ccm, 121Nm, 135 PS

2,24m lang (ohne Topcase), 96cm breit, bis 1.57m hoch

Vollgetankt inklusive Koffer 315kg, zulässiges Gesamtgewicht: 554kg !!!

Pro Koffer und im Topcase sind 10kg zulässig. Das Topcase fasst 2 Helme (Schuberth C3 Pro)

26l-Tank, Reichweite je nach Fahrweise zwischen 450 und 520km

Größenvergleich:



Links Triumph Sprint ST 1050, rechts Triumph Trophy 1215 SE

Ausstattung der SE: Höhenverstellbarer Fahrersitz, elektrisch verstellbares Windschild (knapp 180mm Weg), elektrisch verstellbares Fahrwerk, Traktionskontrolle, Drive-By-Wire, Tempomat, ABS, Reifendruckkontrolle, Bordcomputer, Ladesteckdosen, USB-Schnittstelle, Bluetooth-Schnittstelle, Radio. Meine hat noch optionales Zubehör: Topcase, Griff- und Sitzheizung.

Größte Schwäche: Sie ist kopflastig, wird kippelig bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten. Vorsicht ist beim Rangieren mit Topcase und Sozius nötig. Zur Vermeidung von „Umfallschäden“ an Koffern und Verkleidung: Tralex-Crashbars an der Front und vor den Koffern, deren Funktion ich schon unfreiwillig testen



musste. Kosten zusammen ca. 450 Euro plus Porto aus Spanien. Sehr empfehlenswert!

Sie ist sehr verbaut, nicht nur die Vollverkleidung, besonders der voluminöse Kunststofftank, der sich um den Rahmen windet, macht die Vorarbeiten beim Service umfangreich. Dafür sind die Serviceintervalle mit 16000km recht lang.

Stärken: Stauraum und sehr hohe Zuladung, Reichweite, Komfort, Motor, Fahrwerk.

Die 1215 SE hat Kraft wie ein Stier, wenn sie rollt, folgt sie leichtfüßig jedem Steuerbefehl. Große Schräglage ist kein Problem, sie hat viel Bodenfreiheit, und mit dem Dreh am Gasgriff geht es superstabil durch die Kurve. Der lange Radstand ermöglicht viel Platz auf der zweiteiligen Sitzbank, am Topcase sorgt ein Rückenkissen für tiefenentspannte Mitfahrer. Der Wetterschutz ist richtig gut. Durch das per Knopfdruck verstellbare Windschild ist die Bandbreite von stürmischem Wind bis Windstille stufenlos regelbar. Auch bei 188cm großem Fahrer. 500km Reichweite ohne eine Tankstelle erlauben auch entspannte Ausfahrten in abgelegene Gegenden oder bis tief in die Nacht. An der Trophy 1215 SE passt alles zusammen. Durch die hohe Zuladung und das zulässige Gesamtgewicht kann problemlos die komplette Campingausrüstung inkl. Wechselkleidung und Verpflegung für 2 Personen mitgenommen werden. Selbst bei hoher Zuladung fährt die SE superstabil, nur das beladene Topcase erhöht den Schwerpunkt noch weiter, und somit auch das Kippmoment im Stand. Augen auf bei der Parkplatzwahl!

Angenehm, wenn es gilt, lange Strecken zügig abzuspuhlen: Wie bei der Sprint ST sind die originalen Koffer schwimmend aufgehängt. Auch das originale Topcase ist auf der Platte schwimmend gelagert. Triumph empfiehlt eine Höchstgeschwindigkeit mit Koffern und Topcase von max. 200 km/h. Kann man mit Leben!

Fazit: Leider hat Triumph dieses tolle Motorrad nie so vermarktet, wie es das verdient gehabt hätte. Wer einen superbequemen, englischen Tourer für die ganz lange Strecke sucht, sollte nach einer Trophy 1215 SE Ausschau halten. Ich bin froh, ein Exemplar gefunden zu haben, und gebe sie nicht mehr her.

Die Daten sind aus den Fahrzeug-Papieren, die Zulassungszahl aus der KBA-Statistik. Weitere Informationen dazu sind mir jederzeit willkommen!

Michael Hippe

Weitere Bilder unter <https://hippenet.com/triumph-trophy-1215-se/>

Typisch Engländer

... dachte ich mir, als ich das erste Mal braune Flecken unter meiner Speedy fand. Aber alles der Reihe nach. 2019 hatte ich mir endlich nach längerem Überlegen und Suchen die erste „neue“ Triumph, eine Speed Triple 1050 von 2007 mit nur 14 Tkm auf der Uhr gekauft. Im ersten Jahr wurden es nicht viele Kilometer, aber in 2020 fanden sich nach längeren Fahrten bei heißem Wetter braune Tropfen unter der Lady. Gut, bei den Maschinen aus Meriden kommt das schon mal vor, aber bei einer „Neuen“ doch nicht? Mein erster Verdacht „Öl“ bestätigte sich nicht, also blieb nur Wasser übrig. Wenn es heiß ist, dann



dehnt sich das Wasser aus, und läuft dann irgendwann über, dachte ich mir. Allerdings passierte das dann im Laufe des Sommers immer wieder, so dass es auch irgendwann nicht mehr überlaufen sollte, da der Wasserstand im Ausgleichsbehälter mit dem Tropfen abnimmt? Der Blick in den Behälter offenbarte dann eine ziemlich braune Brühe, die erheblichen Handlungsbedarf signalisierte. Aber der Wasserstand war zwischen min und max und damit normal und

sollte eigentlich dann nicht mehr überlaufen. Ausgiebige Recherchen im Internet und Foren ergab als mögliche Ursache ein defektes Entlüftungs- und Überdruckventil des Kühlers. Der freundliche Triumph-Händler (Fa. Schmidt in Mörsstadt) bestätigte mir meinen Verdacht, als ich dort das Ventil bestellte. Und von Igel kam dann noch der Tip, gleich auch noch den Kühler und das ganze System mit dem Kühlerreiniger von Liqui Moly zu reinigen. Als dann alles beisammen war, gings ans Werk.



Den Kühlwasserschlauch am Kühler und am Motorausgang entfernt und schon kam die braune Brühe namens Kühlwasser heraus. Das Entlüftungsventil und der Stutzen am Kühler war komplett mit einem Rostschlamm verklebt, der vermuten ließ, dass hier seit 2007 kein Kühlwasserwechsel (bei Triumph in München) durchgeführt worden war. Als nächstes kam der Gartenschlauch zum Einsatz, mit dem ich so lange Kühler und System spülte, bis klares Wasser herauskam. Als nächstes füllte ich das System 5mal mit Wasser auf, um dann den Motor warm laufen zu lassen und ein paar Runden ums Haus zu fahren. Danach war das Wasser zumindest so klar, dass ich als nächstes den Kühlerreiniger, verdünnt mit Wasser, einsetzte und den Motor laufen ließ,



ohne zu riskieren, dass vor lauter Rost die Wirkung des Kühlerreinigers verpufft. Beim Entleeren war das Wasser nur noch leicht getrübt und die finale Spülung förderte klares Wasser zu Tage. Als neues Kühlmittel kam nun Glysantin G30 zum Einsatz, wird es doch in Foren ausdrücklich gegenüber anderen Typen empfohlen. Ich entschied mich damit auch ausdrücklich gegen die Empfehlung im Owner's Handbook, welches ein Gemisch Glykol / Wasser vorschreibt! Da dieses so keinen Korrosionsinhibitor enthält, ist es auch nicht verwunderlich, dass der Kühler so stark rostete. Das neue Ventil und eine neue Kühlwasserfüllung haben die Leckage beseitigt. Die Farbe der eingefüllten Flüssigkeit hat sich seitdem nicht mehr verändert, was auf eine geglückte Reparatur und Reinigung schließen lässt. Und wo kann nun das Wasser unter der Lady her? Die einzige vernünftige Erklärung ist, dass durch das verstopfte Ventil sich der Kühler nicht vernünftig entlüftete und ausdehnende Luft Wasser aus dem Kühler in das Vorratsgefäß drückte.



Änderung beim kommenden Sommertreffen 2022

Aus welchen Gründen auch immer, sind in 2021 ca. 40 angemeldete Gäste nicht gekommen. Dadurch haben wir beim Sommertreffen ein Minus von ca. 900 Euro gemacht. Unsere Vereinskasse kann sowas zwar auch verkraften, aber das soll natürlich nicht zu oft vorkommen. Zusätzlich hat unser Gastgeber die Preise für die Anlage in 2022 um ca. 30% erhöht.

Daher werden wir dieses Jahr das 1. Mal eine Anzahlung von Gäste nehmen, die im Haus übernachten bzw. am Samstagabend Buffet teilnehmen wollen. Für Zeltgäste und Tagesgäste, die nicht am Buffet teilnehmen, besteht auch keine Anmeldepflicht, obwohl es für die bessere Planung wünschenswert ist.

Am besten ist für uns, wenn Ihr Euch über unsere Webseite oder per Email unter meeting2022@tmoc.de anmeldet.

Eine Reservierung mit Vorauszahlung (bis 13.07.2022) ist nur erforderlich,

- für 2 Nächte im Bett (Fr – So) + Samstag Abendessen 80 € pro Person
- für 1 Nacht im Bett (Sa – So) + Samstag Abendessen 55 € pro Person
- für 1 Nacht im Bett (Fr – Sa) 40 € pro Person
- für Samstag Abendessen 15 € pro Person (für die Tagesgäste bzw. die Zeltgäste).

*Nur noch wenige
Betten frei*

Die Restzahlung für den Zeltplatz erfolgt bei Ankunft.

Bei Anmeldung nach dem 13.07.2022 können wir eine Teilnahme am Buffet nicht gewährleisten.

Wir hoffen, dass ist auch in Eurem Sinne und freuen uns dieses Jahr wieder gemeinsam mit Euch auf dem Berg zu feiern.

Der Vorstand vom TMOC Germany



Neues von unserer Club-Webseite

Hallo TMOČ'ler,

Seit einem Jahr ist unsere Webseite mit vielen Goo-dies online. Wenn man den Leuten glaubt, kommt sie auch sehr gut bei Interessierten und Mitgliedern an.

Das freut mich sehr und macht mich gleichzeitig stolz, einen kleinen Beitrag zum Erfolg unseres genialen Clubs beizutragen.

Mittlerweile haben sich ca. 110 Mitglieder (ca. 65% der Vollmitglieder) auf der Webseite registriert. Wäre schön, wenn sich noch mehr Mitglieder registrieren würden, damit wir Euch auch über dieses Medium (z.B. für Umfragen, interne Clubinfos, etc.) kurzfristig informieren können. Schaut rein,

aus den Mitgliederbereich in den offenen Bereich verlegt. Dafür habe ich ein zusätzliches Plugin installiert, damit dies mehr oder weniger vollauto-matisch läuft. Wie im Mitgliederbereich geht es beim Marktplatz nur um private Suchanfragen und Verkaufsangebote. Die Anzeigen sollten natürlich ein Bezug zu englischen Motorrädern haben.

Das Inserieren ist natürlich kostenlos.

- ✓ **Nicht angemeldete User** - Lesen und kontaktieren
- ✓ **Registrierte User** - Lesen, Verkaufsangebote und Suchanfragen erstellen und kontaktieren

Wenn jemand gerne einen Bericht von einer Ausfahrt, Erfahrung mit seiner Lady oder einem Händler gemacht hat

oder vielleicht eine Veranstaltung hinzufügen will, kann sich gerne bei mir melden. Dann gibt es eine Einweisung für die Erstellung von Beiträgen oder Veranstaltungen und schon kann es losgehen als triumphaler TMOČ Reporter.

Mal schauen, was wir demnächst alles so für Euch

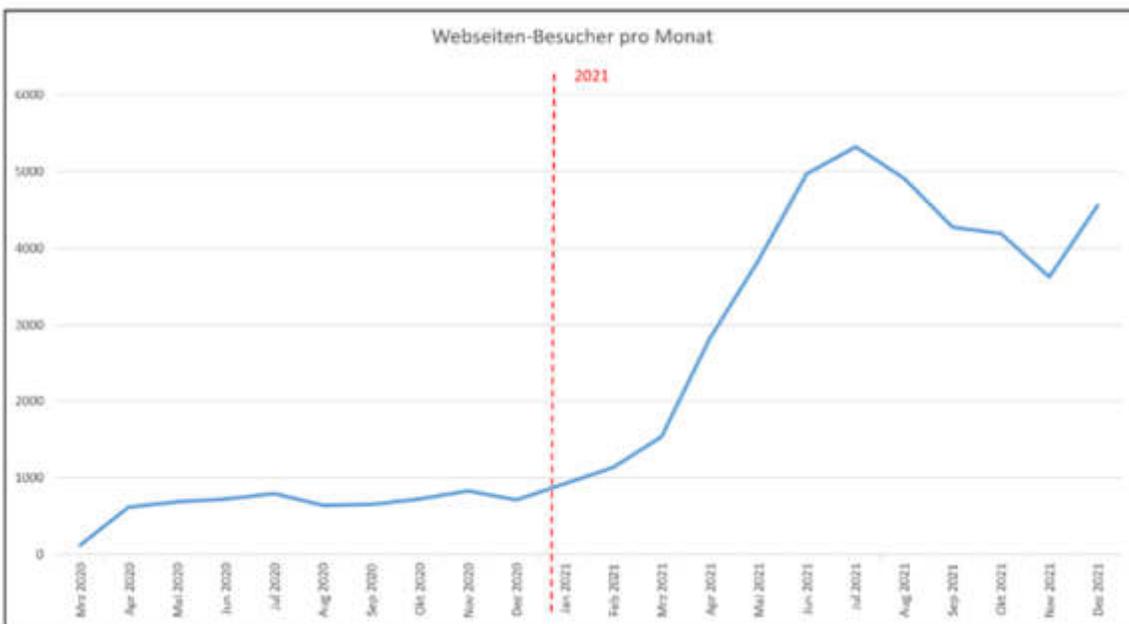
noch auf der Webseite integrieren. Es bleibt spannend.

So das war es diesmal anscheinend. Schaut mal auf der Webseite vorbei und gebt ein oder mehrere Kommentare ab.

Jetzt kann ich Euch nur noch viel Spaß mit der Webseite vom TMOČ Germany wünschen.

Viele Grüße

Euer Roger



es lohnt sich. Alleine die große Teilnahme bei den Steckbriefen finde ich persönlich sehr interessant. So erfährt man doch einiges über unsere Mitglieder, auch wenn man sie aufgrund der räumlichen Trennung nicht so einfach treffen kann.

Nach und nach werden wir auch noch weitere Schmankerln von kleinen Berichten aus unserer langen Clubhistorie auf die Webseite bringen.

Bei den Umfragen könnte die Teilnahme noch etwas größer werden. So können wir besser Eure Wünsche / Anregungen nachkommen.

Wie bereits mitgeteilt, haben wir die Kleinanzeigen

DER DONNERVOGEL FLIEGT WIEDER

Es ist so weit, der Sommer ist da. Zumindest dachte ich das, laut Kalender. Wie das endet, das kann ich vorweg nehmen... nass und kalt.

Nachdem es letztes Jahr für mich in den „Süden“ ging, hieß es dieses Jahr ab nach Norden. Wo im Norden, war direkt die erste Frage und die Antwort war immer die Gleiche: Na, Norden! So heißt nämlich dieses kleine Örtchen am Norddeich am nord-westlichsten Festlandpunkt. 10 Jahre hatte ich davon geschuftet und durfte mir nun 10 Extraurlaubstage nehmen und dank der neuen Arbeitswelt ist mein Team auch noch direkt auf dem Weg dahin verstreut. Also plante ich meine Route so, dass ich nicht nur die Leute aus dem TMOC zusehen bekam, sondern auch Teile meines Teams.

Geht ja gut los

Was habe ich mich gefreut, endlich mal die Menschen hinter den TMOC-WhatsApp Nachrichten zu treffen. Aber daraus wurde beinahe nichts, denn meine hochprofessionelle Art der Motorradpflege hat mir einen Strich durch die Rechnung gemacht... fast. Das Reifenprofil wurde viel zu spät überprüft, also Telefon in die Hand und nach einer Werkstatt suchen die spontan noch Zeit für einen Reifenwechsel hat, 3 Tage vor Abreise. 5h später war es auch soweit und es wurde mir versichert, dass das Motorrad am Donnerstag fertig ist und meine Abfahrt zusammen mit Bernd aus der Weltmetropole Antdorf sicher ist. Voller Vorfreude ging ich ans Telefon, schon halb in den Motorradklamotten und alles was ich vom Freundlichen noch hören wollte war: Sie ist fertig, kannst holen. Pustekuchen!!!

Das Telefonat ging in etwa so: „Ähm, wir haben ja neuen V-Reifen bestellt... ähmm also Geschwindig-

keitsindex, ähm... ja sie haben einen V-orderreifen geliefert. Also wenn ich das gleich nochmal bestelle, ist sie Freitag früh fertig.“ Gesagt getan. Der zu ersetzende Hinterreifen von Bridgestone war aber plötzlich nicht mehr verfügbar. Also kompletten Satz gekauft und auf die sportlichen Italiener gesetzt. Und dann kam kein Anruf mehr. Gerade in



dem Moment, wo ich mit der Tour abschließen wollte, kam der erlösende Anruf und keine 30min später... schon viel zu spät, ging los. War das herrlich. Mit neuen Reifen und strömenden Regen 400km über die Autobahn tuckern. Aber was solls, ich wollte raus und etwas erleben.

Pünktlich um 21 Uhr parkte ich die Maschine in Hilders und erhielt als Belohnung direkt ein kaltes Bier von Bernd, der zusammen mit Harald und Co seit Stunden bereits vor Ort war. Geplant war es als gemeinsame Fahrt der Bayern-Frankenabteilung. Es war eine herzliche Begrüßung von allen die bereits angereist waren. **Meet Nice People on a Triumph!!** Stimmt zu 100%.

Hilders und der TMOC

Nachdem der Freitagabend sehr feucht fröhlich war, habe ich mich dazu entschlossen in meinem Zelt erst einmal zu erfrieren. Klar, war ja Sommer, warum sollte man da auch einen Winterschlafsack mitnehmen. Habe ich bereut! Ab jetzt gibt's nur noch den Nepal-Expeditionsschlafsack für Motorradreisen. Also blieb ich etwas länger im Zelt und versuchte mich noch ein wenig aufzuwärmen, aber draußen wuselte es bereits und die Biker warteten auf die Tourguides, um endlich los zu düsen. Ich gönnte mir eine heiße Dusche, Kaffee und... beschloss, nach geprüfter Fahrtauglichkeit, dass ich die Rhön kurz auf eigene Faust erkunde. Eine kleine Runde rauf zur berühmten Wasserkuppe, die ich natürlich nicht kannte und anschließend zurück zum Treffen.



Zurück auf dem Gelände, hatte mich auf viele alte Triumphs gefreut, aber irgendwie war es mir verwehrt, denn das Feld dominierten eher die Modelle, die serienmäßig gefühlt einen Autopiloten haben, oder 13! USB-Stecker. Oder waren es gar 14!? Vielleicht nächstes Jahr. Insgesamt war die Stimmung aber prima, das Wetter herrlich und alle freuten sich, dass nach 2020 doch wieder ein Treffen möglich war.

Und siehe da, vor lauter Quatschen, hätte ich fast nicht mitbekommen, dass ich der jüngste Teilnehmer auf einem Triumph war. Ich konnte dann auch noch den 1. Platz von hinten beim Bierkrug-Stemmen abräumen und zeigen, wie es nicht gemacht wird. So ist das, wenn das Oktoberfest-Training fehlt.



Auf zum Team

Wiesbaden und die Weinberge

Am Sonntag hatte ich mir eigentlich eine sehr schöne Fahrt von Hilders nach Wiesbaden erhofft, doch das erfüllte sich erst, nachdem ich den Taunus überquert hatte. Kaum in der Nähe von Eltville, wo ich übrigens ein Jahr zuvor meine Lady gekauft hatte, angekommen, war es warm, gar heiß. Der abendliche Ausflug in die Wein- und Obstberge entschädigte die nass-kalte Fahrt und so wurde ich mit frischen Kirschen und einem grandiosen Ausblick belohnt. Und ein Wein durfte natürlich auch nicht fehlen. Spätlese, herrlich.



Waldbröl, der Ort den scheinbar jeder kennt (außer ich)



Am Montag folgte dann der Abschnitt, auf den ich mich am meisten gefreut hatte, denn es ging durch den Westerwald rauf bis Waldbröl. Die Fahrt war nur 200km, aber die Strecke bereits auf der Karte, der Wahnsinn. Und ich wurde nicht enttäuscht. Was hatte ich für einen Spaß mit den neuen Reifen durch die Wälder und die kleinen Berge zu fetzen. Nur irgendwie klebte mir dauernd eine 1000er BMW am Heck. Ich dachte mir: Gut, wenn ich zu langsam bin, überhol doch, ich habe trotzdem Spaß.

Und weg war das blaue Biest. Allerdings stellte sich später heraus, dass die BMW mir nicht am Heck klebte, weil ich zu langsam war, sondern weil Sandra, so hieß die Pilotin, Fahrsicherheitstrainerin war und meinen Fahrstil analysierte. Wir hatten uns zufällig wieder getroffen und sie wollte mir noch



unbedingt sagen, dass ihr mein Stil gefällt und sie kaum hinterherkam. Es wäre ihr eine Freude gewesen mit mir durch die Kurven zu jagen. Das hört man doch gerne 😊 Aus 200km wurden dank dem nicht vorhandenen Verkehr und den großartigen Streckenabschnitten gut 300km. Spontanes Abbiegen musste einfach sein. Immer den Kurven nach!

In Waldbröl angekommen, wurde ich bereits herzlich erwartet und verbrachte den Abend mit einem weiteren Teammitglied und seiner hoch schwangere Frau.

Der Geburtstermin wäre für den Tag sogar gewesen und es wäre ja nur zu spannend, wenn ich das noch mitbekommen hätte. Aber leider ließ das Kind noch auf sich warten. Wer nicht auf sich warten ließ, war wieder einmal der Regen, der ab nun



so ziemlich dauerhaft anhaltend war.
Auf nach Norden

Der vorerst letzte Abschnitt war sehr gemischt. Der Weg führte mich über Gummersbach und die Biggetalsperre nach Arnshagen. Stellenweise großartige Aussicht und grandiose Kurven. Damit endete aber auch schon die Kurvenjagd. Der Regen wurde immer schlimmer und ich hatte noch weitere 300km vor mir. Also Autopilot an und über die Bundesstraßen rauf nach Norden. Die Stimmung war langsam im Keller, denn zum Glück war es

Es blieb trocken und wir konnten einem zweiten Wunsch nachgehen: Fischbrötchen essen! Das war die beste Pfeffermakrele mit Zwiebel, die ich jemals gegessen habe. Ehrenwort!

Ich wollte eigentlich auch noch unbedingt ins Meer springen, aber ich hatte von Wasser irgendwie genug.

Zum Abschluss des Tages gab es noch einen fantastischen Sonnenuntergang, bevor es privat etwas wild wurde. Zusammengefasst lief das in etwa so ab: Papa auf Intensivstation mit 41,5 Grad Fieber, ich 1500km entfernt. Schwester mit Zwillingen ebenfalls im Krankenhaus in Wien, ich noch weiter entfernt. Unwetterwarnungen aus meiner Heimat Berchtesgaden, wo ich mich um Mama und meine kleine Schwester sorgte, und zum Wetter braucht nicht viele Worte, dazu gab es genug in den Nachrichten. Also flog der Vogel am Donnerstag 922km um die Unwetter herum, um gleich am

nächsten Tag gegen ein wasserdichtes Gefährt eingetauscht zu werden. Papa geht's wieder gut, ich bin jetzt Onkel von Twins (mag ja eher 3-Zylinder, muahahah) und Mama und Schwesterchen haben die Flut in Berchtesgaden unbeschadet überstanden. Was ein Urlaub, was eine Spannung und zum Glück ist alles gut ausgefallen. Und mit den zitierten Worten meiner Zukünftigen endet dieser Reisebericht: Du wolltest doch Abenteuer Urlaub! Den hast du bekommen.

Viele Grüße Patrick (Text/Fotos)



auch wie die Tage zuvor immer wieder sehr kalt. Meppen, Rheine und Papenburg, schenkte ich also keine Beachtung mehr. Ich hatte nur noch Aurich vor Augen, also vor dem inneren Auge, denn gesehen hat man eh nichts mehr. Um 19 Uhr war es so weit und der Vogel landete am Zielort. Belohnt wurde ich mit leckerem Jever, dass ich mir gewünscht hatte und einem grandiosen nächsten Tag.



TMOC beim Motorrad-Klassikertreffen in Sinsheim

Am ersten Oktoberwochenende fand das Motorrad-Klassikertreffen in Sinsheim statt und wir vom TMOC waren endlich wieder mal dabei. Aus der Vergangenheit ist die Veranstaltung mir als sehr gut besucht in Erinnerung - ich war gespannt welchen Einfluss Corona darauf hatte.

Bei frischen 9°C machten sich 10 TMOC´ler auf Hickley- und Meriden-Triumphs auf den Weg nach Sinsheim, um dort den offiziellen Stand, 2 Roll Ups die ich quer auf meiner Lady transportierte, in Betrieb zu nehmen. Konnten wir zu Beginn noch gut untereinander austauschen, kamen gegen 10:30Uhr immer mehr Interessierte, Bekannte und anglophil Angehauchte auf uns zu, um sich mit uns austauschen. Dabei waren auch erstaunlich viele „nur“ Hinckley-Fahrer, die die Veranstaltung einfach nur für einen gelungenen Tagesausflug nutzten, und so Kontakt zum TMOC bekamen. Vor Corona diente uns die Veranstaltung eher dazu, Oldtimerfahrer anzusprechen, stand dieses Mal der Austausch zwischen Neu und Alt im Vordergrund - was mE auch gut gelang.

Gegenüber früher waren die Klassikertage etwas

schlechter besucht und die ganz alten Maschinen (und Fahrer) aus den 50zigern waren nicht so häufig zu sehen. Das stetige Verschieben der Altersgrenze von 30 Jahren führt natürlich dazu, dass das Durchschnittsalter sich auch verschiebt. Und so zählten auch sehr viele Youngtimer aus Japan und zum ersten Mal eine Hinckley-Trident zu den ausgestellten Motorrädern. Es gab auf jeden Fall viel zu sehen: Verschieden Markenclubs, reihenweise Italo-Bikes, die Dauergäste des Indian-Clubs, Kuriositäten und Eigenbauten. Das Ganze wurde von Museumskurator des Einbecker PS-Speichers, Buchautors und Motorrad-Journalisten Andy Schwietzer begleitet. Während des ganzen Tages wurden die interessanten Motorräder und Besitzer vorgestellt und interviewt.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, an der wir uns mit nicht allzu viel Aufwand beteiligen konnten und viel Benzin reden konnten. Und alles sehr schön dokumentiert von unserem hauseigenen Fotografen Frank - vielen Dank an Ihn und alle Teilnehmer.

Euer Michael O.



Ein triumphales Willkommen in unserem Club



YOU'LL NEVER RIDE ALONE ON A TRIUMPH

Wir konnten auch seit April 2021 viele Triumphfahrer und -fahrerinnen für unseren Club gewinnen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme an unserem Clubleben und wünschen Euch viel Spaß bei uns im Club.

Rouven Oliver Hemmecke	Michael Fuchs	Jens Witzer	Carmin Karmann
Ralf Schomaker	Olaf Cavalcante	Liane Witzer	Angela Gaschler
Birgit Schomaker	Michael Meisters	Armin Möller	Lukas Feige
Hannah Schomaker	Heidi Meisters	Sven Marten	Ronny Vogel
Annabel Schomaker	Giselher Gnade	Bodo Siemowski	Ludger Cosanne
André Allrath	Sonja Huber	Natascha Siemowski	Stefan Schulz
Bertrand Le Guillou	Felix Simon	Jens Hartwig	René Koch
Paul Gray	Claudia Simon	Reinhard Remiasch	Paul Ohlinger
Hans-Peter Gehrig	Detlef Kosche	Ines Remiasch	Johannes Kausler
Joachim de Boer	Dieter Kessler	Ralf Schunder	Matthias Stojan
Silke Schmucker	Oliver König	Sascha Bloser	Michael Büscher
Gert König	Peter Held	Jürgen Poschlod	Peter Wiesner
Gerald Eckstein	Regine Große-Kreul	Wolfgang Behr	Ritchie Gerl
Manni Hildebrandt	Michael Hoffmann	Axel Borowiak	Nicole Gerl
Marina Pudell	Anja Hoffmann	Andreas Richter	Dieter Wirth
Paul Hildebrandt	Jürgen Schwellinger	Björn Ebner	Jürgen Hofner
Jens Flatt	Sybille Schwellinger	Walter Lietzau	Klaus Wolter
Simon Franke	Achim Stefl	Angelika Lietzau	Simon Biehl
Michael Daniels	Oliver Rose	Kai Zaddach	Marcus Hussing
Peter Schötker	Gregory Park	Thomas Ranft	Christoph Hoelle
Horst Radtke	Yamina Belhadj	Jörg Gahrman	Peter Hildebrand
Andreas Abel	George Gemmell	Ilona Gahrman	Michael Kömm
Jürgen Schmitt	Nicole Röder	Ralph Flatau	



Unsere regionalen Ansprechpartner



YOU'LL NEVER RIDE ALONE ON A TRIUMPH

Mit der Einführung der regionalen Ansprechpartner hat sich viel getan in den Regionen. Nach Herausgabe der Zeitung sind noch 2 Regionen (Ostwestfalen/Kassel und Hannover/Harz-Heide) hinzugekommen. Wir haben uns auch durch mehrere digitale Videokonferenzen ausgetauscht, wie es in den einzelnen Regionen so läuft, bzw. wie man sich gegenseitig unterstützen kann. Unsere „Regios“ haben seitdem einige Aktionen, wie z.B. Ausfahrten, Sternfahrten, gemeinsame Anfahrt zum Sommertreffen oder Stammtische durchgeführt. Was immer sehr gut angekommen ist, sind die Sternfahrten von mindestens 2 Regionen. So hat sich z.B. die Region Ostwestfalen/Kassel und Hannover/Harz-Heide zu einer Sternfahrt in einem Motorradmuseum getroffen. Anfang des Jahres haben sich die „West-NRW Regionen“ zu einem gemeinsamen Besuch in der Motorworld Köln getroffen. Auch dieses Jahr haben unsere Regios wieder einiges in Planung. Mal schauen, was da so auf uns zukommt. Lassen wir uns überraschen.

Region	Ansprechpartner	Kontakt	Telefonnummer
Frankfurt / Taunus / Rhein-Main-Gebiet	Ralf Aulbach	region01@tmoc.de	0171-9742238
Bad Dürkheim und die Pfalz	Michael Ochs	region02@tmoc.de	0174-3391508
Rhön / Spessart / Osthessen	Manfred Groß	region03@tmoc.de	0173-1574755
Ruhrpott und Bergisches Land	Roger Jung	region04@tmoc.de	0171-1223539
Mittelfranken und Oberpfalz	Harald Patzelt	region05@tmoc.de	0176-57782122
Berlin und Umgebung	Heiko Niemann	region06@tmoc.de	0160-7018162
München und Umgebung	Patrick Jahns Bernd von Hösslin	region07@tmoc.de	0179-9217423 0170-4474263
Hamburg und Schleswig Holstein	Manni Hildebrandt	region08@tmoc.de	0171-2239742
Stuttgart und Mittlerer Neckarraum	Frank Weber	region09@tmoc.de	0171-9554240
Mecklenburg-Vorpommern	Philipp Neumann	region10@tmoc.de	0162-3168182
Niederrhein und Aachen	Stephan Laurent	region11@tmoc.de	0151-54785632
Köln / Eifel / Hunsrück	Jack Müller	region12@tmoc.de	0163-9702838
Hannover / Harz-Heide	Ulrich Lohrengel	region13@tmoc.de	0171-2103915
Ostwestfalen / Kassel	Heiko Wrage	region14@tmoc.de	0151-72909708

Es fühlt sich jemand für eine andere Region (z.B. Thüringen, Sachsen, Niederbayern, Bremen, Südliches Baden-Württemberg etc.) als regionaler Ansprechpartner berufen - kein Problem!

Meldet Euch beim Vorstand

EINE MILLION TRIUMPH MOTORRÄDER SEIT 1990

Traditionsmarke startet mit Jubiläumsbike ins 120. Jahr der Firmengeschichte

Fotos und Bericht von Triumph Motorcycle / Pressemitteilung 35/2021

Das Timing könnte nicht besser sein: Rechtzeitig zu den 120-Jahr-Feierlichkeiten des britischen Motorradherstellers im nächsten Jahr rollt das millionste TRIUMPH Motorrad in Form einer Tiger 900 Rally Pro mit exklusivem Lackdesign vom Band. Es ist außerdem die Krönung der letzten zwölf Monate, in denen das Unternehmen mit Blick auf die Zahlen so erfolgreich war wie nie zuvor. Es gibt 2022 also genug Gründe zu feiern – TRIUMPH-Fans auf der ganzen Welt können sich auf zahlreiche Aktionen und Events freuen.

Es ist ein **historischer Meilenstein**: Seit dem „Neustart“ der Traditionsmarke im Jahr 1990 hat TRIUMPH **eine Million Motorräder gebaut**. Am Unternehmenssitz in Hinckley (Leicestershire, UK) hatte CEO Nick Bloor nun heute die Ehre, das millionste TRIUMPH Motorrad - eine **individuell lackierte Tiger 900 Rally Pro** – vor dem Team im Werk zu enthüllen.



Eine von sehr vielen und doch besonders: Nick Bloor enthüllt das millionste TRIUMPH Bike

Das Modell ist seit 2019 auf dem Markt und besitzt alle für die Traditionsmarke typischen Eigenschaften beim **Design, der Konstruktion sowie der Fertigungsqualität**. Die Tiger 900 besitzt einen ganz eigenen Charakter, hat eine herausragende Performance und ist qualitativ hochwertig mit viel Liebe zum Detail hergestellt – Attribute, die alle modernen Motorräder von TRIUMPH auszeichnen.

Mit silberner Sonderlackierung sowie einem „Million“-Grafikdesign wird dieser Meilenstein ein Blickfang auf dem TRIUMPH Stand bei der diesjährigen „Motorcycle Live“ Messe in Birmingham sein. Anschließend wird die Tiger dann in der **TRIUMPH Factory Visitor Experience*** - der Marken-Erlebnisswelt in Hinckley – einen besonderen Platz in der neuen Ausstellung zum 120-jährigen Jubiläum einnehmen.

„Jeder unserer Mitarbeiter ist stolz darauf, einen Beitrag zu diesem bedeutenden Moment in der Geschichte unseres Unternehmens geleistet zu haben“, erklärt TRIUMPH CEO Nick Bloor. „Seit wir vor 31 Jahren auf der Messe in Köln 1990 neue Motorräder in der Tradition ihrer ikonischen Vorfahren vorgestellt haben, konnten wir mit unseren Fans auf der ganzen Welt viele großartige Momente teilen: Von der **Rückkehr ins TT-Racing** über unser Engagement als **Moto2™-Motorenpartner in der MotoGP** bis hin zum Support der weltweit größten gemeinsamen Motorrad-Ausfahrt – dem **Distinguished Gentleman's Ride** – um hier nur einige zu nennen. Der Erfolg von TRIUMPH ist der Leidenschaft und dem Engagement zu verdanken, die wir mit unseren Fans teilen.“



„Obwohl das letzte Jahr auch für uns herausfordernd gewesen ist, hat uns diese Leidenschaft immer weiter angetrieben und wir konnten mit der Trident 660 und der Tiger Sport 660 erfolgreich in neuen Klassen durchstarten,“ so Bloor. „In den letzten drei Jahrzehnten haben wir auf **nachhaltiges Wachstum** gesetzt und in unsere Mitarbeiter, unsere Partner und unsere internen Design-, Entwicklungs- und Fertigungskapazitäten investiert. So haben wir unsere Marke gestärkt und ihren guten Ruf weiter ausgebaut. Mit dem Fokus auf Talente aus dem eigenen Haus – in Großbritannien und weltweit – sowie dem Anspruch, ein perfektes Motorrad zu bauen, haben wir TRIUMPH noch stärker gemacht und können so das **erfolgreichste Jahr in der 120-jährigen Firmengeschichte** feiern.“

„Mit der bevorstehenden **Markteinführung unserer brandneuen Tiger 1200, neuen MX- und Enduro-Wettbewerbsmotorrädern** sowie unserer **strategischen Partnerschaft mit Bajaj zur Entwicklung kleinerer Motorräder** bin ich sicher, dass die Zukunft für TRIUMPH und seine Fans weltweit genauso spannend sein wird, wie es die letzten 30 Jahre waren.“

Seit 120 Jahren die erfolgreichste britische Motorradmarke

2022 ist es so weit: Zusammen mit Millionen Fans, die die Leidenschaft des Unternehmens für das Motorradfahren teilen, kann TRIUMPH sein **120-jähriges Bestehen** feiern. Das allererste Serienmotorrad wurde im April 1902 der Öffentlichkeit präsentiert. Damit begann eine der interessantesten Markengeschichten der Welt, in deren Verlauf das Unternehmen **unzählige legendäre Motorräder** gebaut und damit die **Zweiradwelt von heute maßgeblich geprägt** hat.

Die „**Modern Era**“ von TRIUMPH startete 1990 mit neuen Modellen, die im hochmodernen, neu erbauten Werk in Hinckley entwickelt und hergestellt wurden. In den folgenden drei Jahrzehnten hat das Unternehmen über ein internationales Netz von mehr als 700 Händlern in 57 Ländern **mehr Motorräder gebaut und verkauft als je zuvor in der Unternehmensgeschichte**.





Dank der Leidenschaft und dem Engagement der Fans und Händler konnte TRIUMPH diesen **Erfolg trotz der Herausforderungen im letzten Jahr weiterführen**: Mit mehr als 75.000 weltweit zugelassenen Motorrädern und einem Umsatz von 650 Millionen Pfund waren **die letzten 12 Monate die erfolgreichsten aller Zeiten**.

Zu verdanken ist das auch dem mittlerweile **sehr breit aufgestellten Portfolio**: Ob **Adventure- Bike, Roadster oder Modern Classic** – das Unternehmen punktet in ganz unterschiedlichen Kategorien mit Motorrädern, die **britisches Design und Ingenieurskunst der Spitzenklasse** bieten. Mit Top-Handling, sehr hochwertiger Verarbeitung, viel Liebe zum Detail sowie ihrem charakteristischen und authentischen Design begründen diese Bikes den erstklassigen Ruf der Marke TRIUMPH.

Heute produziert TRIUMPH an fünf Standorten, die alle vom **Hauptsitz in britischen Hinckley, Leicestershire**, geleitet werden. Dort entsteht jedes Motorrad im Entwicklungszentrum der Marke und wird am Anschluss dann vor Ort in den verschiedenen Prototypenstadien getestet und bis zur Serienreife fertig entwickelt. Erst seit kurzem fertiggestellt ist ein neues Montagewerk vor Ort. Mit ihm erhöht das Unternehmen seine Fertigungsflexibilität und ergänzt die bestehende, mehrere Millionen Pfund teure Lackiererei sowie die Einrichtungen für das Rapid Prototyping.

Als **globales Unternehmen** hat TRIUMPH über 13 Vertriebs- und Marketingbüros auf der ganzen Welt, außerdem Fertigungs- und Produktionsstandorte in Thailand mit eigenen Guss-, Spritzguss-, Bearbeitungs- und Montageanlagen, sowie Werke in Indien und Brasilien, wo Motorräder für die lokalen Märkte gebaut werden.

TRIUMPH lädt alle Besucher herzlich nach Hinckley in die im Jahr 2018 eröffnete TRIUMPH Factory Visitor Experience* ein, um ihnen im Rahmen einer Motorradausstellung mit Modellen aus der Vergangenheit und der Gegenwart die traditionsreiche Unternehmensgeschichte und das daraus resultierende Know-how zu präsentieren.

Ab Januar 2022 feiert TRIUMPH mit Fans aus aller Welt die gemeinsame Liebe zum Motorradfahren. Dazu sind **im Laufe des Jahres zahlreiche Aktionen und Events** geplant. Weitere Details werden im neuen Jahr bekanntgegeben.

**Die TRIUMPH Factory Visitor Experience kann kostenlos besucht werden. Sie befindet sich am Hauptsitz von TRIUMPH in Hinckley, England, und ist täglich von Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 16.30 Uhr geöffnet.*



WhatsApp

vs

MS Teams



Anfang 2020 haben wir die erste WhatsApp-Gruppe für den TMOC aufgemacht. Letztes Jahr ist noch die Technik-Gruppe hinzugekommen. Beide Gruppen werden eigentlich sehr gerne genutzt, um sich austauschen. Egal ob es sich um Motorradthemen oder um zur gegenseitigen Belustigung geht. In beiden Gruppen werden täglich Beiträge oder technische Fragen eingestellt.

Aktuell haben wir in der Allgemeinen Gruppe 85 Mitglieder und in der Technik Gruppe 61 Mitglieder.

Leider sehen wir auch, dass immer wieder Mitglieder die eine oder beide Gruppen verlassen. Wenn man nachfragt, werden unterschiedlichen Gründe angegeben. Der Hauptgrund, warum die meisten rausgegangen sind, liegt anscheinend auf die teilweise hohe Anzahl der Nachrichten (In der Spitze bis zu ca. 80 Nachrichten pro Tag) bzw. weil auch Nicht-Motorradthemen besprochen werden. Andere Mitglieder nutzen aus div. Gründen (z.B. Datenschutzbestimmungen von WhatsApp/Facebook, etc.) kein WhatsApp.

Dadurch überlegen wir vom Vorstand schon seit längerem, wie wir mehr Mitglieder zu einer gemeinsamen Kommunikationsplattform bekommen könnten. Natürlich kam direkt der Gedanke, wieder ein Forum für die Mitglieder, zum Austausch verschiedener Themen, zu eröffnen.

Ein Forum hat unserer Meinung nach aber einen zu hohen Arbeits- und Pflegeaufwand. Daher haben wir uns erstmal gegen ein klassisches Forum entschieden.

Auf der Suche nach einer geeigneten Plattform sind wir dann auf das Kommunikationstool „MS Teams“ von Microsoft gestoßen. Einige von uns nutzen MS Teams bereits beruflich auf dem Arbeitsplatz. MS Teams ist eine Mischung aus einem Forum, Chat und Videokonferenzen und einiges mehr.

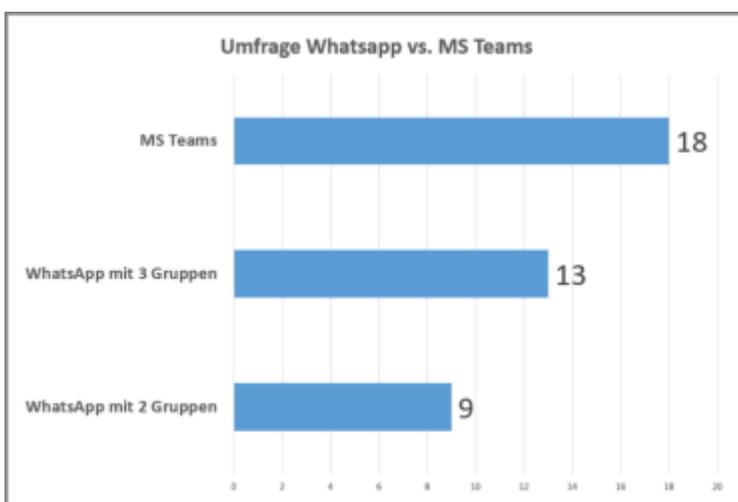
Da wir das nicht alleine entscheiden wollten, haben wir Ende letzten Jahres dann eine Umfrage auf unsere Webseite im Mitgliederbereich eingestellt, um zu sehen, wie Ihr (unsere Mitglieder) das seht bzw. wohin Ihr tendiert.

Bei der Umfrage gab es die Möglichkeit, aus 3 Antworten auszuwählen:

- Weitermachen mit WhatsApp in 2 Gruppen
 - ◇ Allgemein
 - ◇ Technik
- Weitermachen mit WhatsApp + 1 weitere Gruppe
 - ◇ Allgemein (zukünftig nur noch wichtige Sachen bzgl. Club)
 - ◇ Clubhaus (alle lustige und sonstige Themen)
 - ◇ Technik
- Wechsel auf Teams

Leider haben nur 40 Mitglieder an der Umfrage teilgenommen. Das machte uns im Vorstand die Entscheidung nicht wirklich leichter.

Am Ende haben wir uns vom Vorstand wie folgt entschieden:



Auch wenn als Einzelergebnis Teams die Nase vorne hat, sind für WhatsApp in Summe mehr Stimmen abgegeben worden. Wir halten Teams zwar technisch für das bessere Programm, aber auf dem Handy ist es nicht so einfach und intuitiv zu bedienen wie WhatsApp und hat als Chatprogramm unter den Mitgliedern eine nicht so starke Verbreitung. Zudem haben diejenigen, denen wir eine Alternative zu WhatsApp anbieten wollten, an der Abstimmung gar nicht teilgenommen. Wir haben uns daher dazu entschieden, weiterhin bei WhatsApp zu bleiben, aber eine weitere Gruppe zu eröffnen. So kann jeder sich dort anmelden, wozu er Zeit und Lust hat.

Wechsel beim ILO

Hallo TMOC'ler,

bei der TMOC-Position ILO (International Liaison Officer – Internationaler Verbindungsoffizier – sozusagen Außenminister) hat sich etwas getan. Da sich Igel aus persönlichen Gründen etwas Auszeit nehmen und sich mehr auf das Fahren und Schrauben von Triumph-Motorrädern konzentrieren will, hat er sich einen Nachfolger gewünscht. Nach langer Suche hat sich unser Mitglied Ulrich Lohregel bereit erklärt, die Position zu übernehmen.

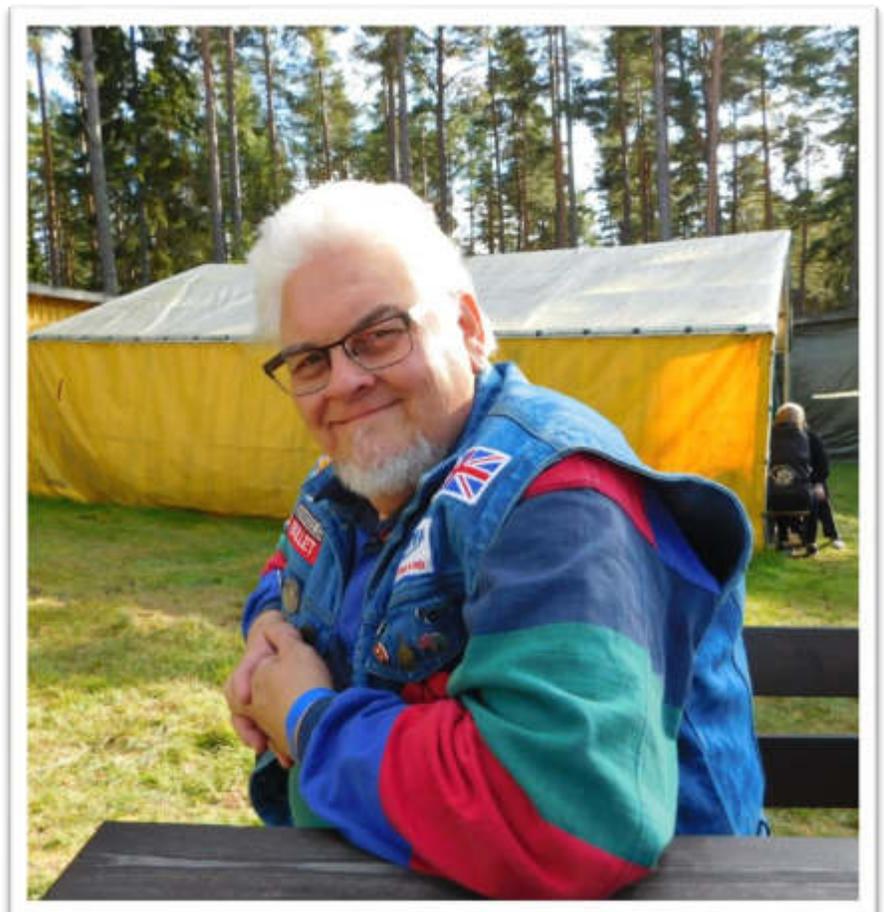
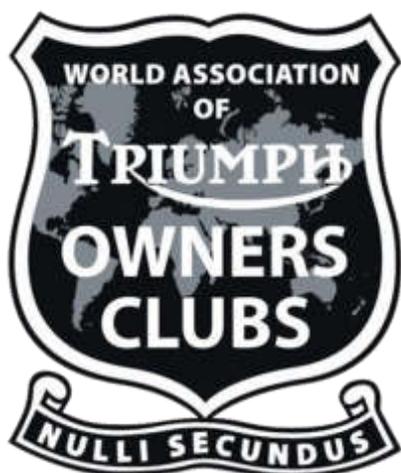
Die Hauptaufgabe des ILO ist, die Verbindungen zu den ausländischen Clubs vom WATOC zu halten. Unter anderem treffen sich die ILOs zum jährlichen WATOC-Meeting, das jedes Mal in einem anderen Mitgliedsland stattfindet und vom jeweiligen ILO organisiert wird. Bei diesen Meetings werden WATOC-relevante Themen besprochen wie z.B. Kontaktpflege zu TRIUMPH, Terminabsprachen für Veranstaltungen, WATOC-Challenge und noch vieles mehr.

„Für mich war es schon immer wichtig, dass sich durch meine Mitgliedschaft im TMOC die Möglichkeit eröffnet, auch mit internationalen Triumph-Freunden in Kontakt zu kommen. Fahrten zu Englandertreffen in den benachbarten Ländern haben mir schon immer Spaß gemacht; so war mein erster Kontakt zum TMOC der Igel, den ich in den 90er Jahren mal auf der dänischen Britannia Rally kennen gelernt habe. Durch regelmäßige Besuche vor allem der skandinavischen, holländischen und englischen Rallyes kenne ich schon einige der ehemaligen und jetzigen WATOC-ILOs und freue mich darauf, konstruktiv mit denen zusammen zu arbeiten. Als (Un-)Ruheständler habe ich jetzt Zeit und Muße dazu, allerdings schon viel zu lange durch Corona behindert - wie wir alle!“

Wir wünschen Uli viel Erfolg bei seiner Tätigkeit als ILO.

Viele Grüße

Roger



VERANSTALTUNGEN 2022

VON - BIS		VERANSTALTUNG	WO	VERANSTALTER
April	23	Jahreshauptversammlung vom TMOG	Hotel „Zur Birke“ in 63679 Schotten-Burkhards	TMOG Germany
	23 - 24	Voorjaarstreffen	Isle of Textel, 1794 HH Oosterend	TOG Netherlands
	29 - 01.05.	Veterama	Hockenheimring	Veterama GmbH
Mai	7 - 14	Trifest	Guernsey	TOMCC Great Britain
	13 - 15	Triton Rally	Ort noch unbekannt	Triton France
	13 - 15	12th West Wales Rally	Aberaeron, Wales	TOMCC Great Britain
	26 - 29	TMOG Maiausfahrt	Hotel Pension Eulenhof in 54533 Grandsdorf	TMOG Germany
	28 - 29	Tulsebodatreffen	Kyrkhult, Schweden	TOMCC Sweden
Juni	17 - 19	Trumpet 45th Anniversary	Camping Allureparekt, Rensvoude	TOG Netherlands
Juli	1 - 3	Britannia Rally	Near Lillehammer	TOMCC Norway
	15 - 17	Essex Treffen	Ort noch unbekannt	TOMCC Great Britain
	16 - 17	Stora Smaland Treffen	Ort noch unbekannt	TOMCC Sweden
	22 - 24	TMOG Sommertreffen	Thomas-Morus-Haus in 36115 Hilders	TMOG Germany
	29 - 31	Albion Rally	MC Campfyn, Ringe, Denmark	Albion MC
August	5 - 7	Bring it Home Rally	Meriden, Großbritannien	TOMCC Great Britain
	12 - 14	Britannia Rally Schweden	Ort noch unbekannt	TOMCC Sweden
	19 - 22	31st Britannia Rally	Rødkaersbro in Dänemark	TOG Denmark
September	9 - 11	TMOG Septembertour	im Norden Deutschland	TMOG Germany
	23 - 25	Concorde Rally	Ort noch unbekannt	TOMCC Great Britain
Oktober	7 - 9	Veterama Gebrauchtteile	Maimarktgelände Mannheim	Veterama GmbH
	7 - 10	Skegest UK	Richmond Holiday Centre, Skegness	TOMCC Great Britain
	29 - 30	Watoc Versammlung	Wird in Deutschland stattfinden Örtlichkeit noch nicht bekannt	Watoc
November	19 - 20	Jahresabschlußtreffen	Örtlichkeit noch nicht bekannt	TMOG Germany

Zusätzlich findet Ihr auf unsere Webseite die aktuellen Termine unserer Regionen und weitere Veranstaltungen inkl. Informationen unter der Rubrik „Termine“.



Was gibt es Neues bei der WATOC?

Die Corona-Jahre 2020 und 2021 gingen auch an der WATOC - World Association of Triumph Owners Clubs nicht spurlos vorüber. Viele nationale und internationale Treffen und Veranstaltungen mussten abgesagt werden, Meetings fanden online statt und wie überall erlebten die gemeinsamen Aktivitäten einen bisher einmaligen Tiefpunkt.

Auch bei den ILOs - International Liaison Officers der einzelnen WATOC-angeschlossenen Clubs gab es Veränderungen. Einige altgediente ILOs, die ihre Funktion jahrelang vorbildlich ausfüllten, haben sich verständlicherweise zum Rücktritt entschlossen, um sich mal wieder anderen Aufgaben zu widmen. Die neue Zusammensetzung der WATOC und ihren ILOs sieht wie folgt aus:

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| • Geoff Walton | WATOC Coordinator |
| • Paul Ten Brooke | WATOC Coordinator |
| • Vic Oliver | ILO TOMCC United Kingdom |
| • Ulf Frössling | ILO TOMCC Schweden |
| • Andre Chardin | ILO Triton Club Frankreich |
| • Ken Spall | ILO TOMCC Neuseeland |
| • Els Wijmenga | ILO TOCN Holland |
| • Ulrich Lohrengel | ILO TMOC Deutschland |
| • Christer H. Karlsen | ILO TOMCC Norwegen |
| • Jesper A. Hegaard | ILO TOMCC Dänemark |
| • Mark Chrisfield | ILO TOMCC Australia |

Nachdem am 24. Februar das WATOC-Meeting noch online stattfand, planen wir am Wochenende 29./30. Oktober 2022, die WATOC-Jahreshauptversammlung wieder im „Anwesenheitsmodus“ an einer geeigneten Lokation in Deutschland stattfinden zu lassen.



BRITANNIA 31st RALLY



DENMARK
19-20-21 AUGUST 2022
TRIUMPH BSA Norton

Nørre Langgade 40 - 8840 Rødkærøbro 15 km SE of Viborg

Rally Coordinator Palle Munk +45 40 31 30 59 - Mail: pallemunk@yahoo.dk



Die WATOC Rally - Challenge 2022

Nachdem es in den Jahren 2020 und 2021 in der lokalen und internationalen Treffen -Szene erhebliche Behinderungen durch Corona gab und die **WATOC Rally Challenge** deshalb nur sehr eingeschränkt stattfand, sind wir vorsichtig optimistisch, dass wir in diesem Jahr 2022 wieder eine vollwertige WATOC Rally Challenge durchführen und zahlreiche aktive Teilnehmer dafür gewinnen können.

Den meisten von uns ist die WATOC Rally Challenge seit langem ein Begriff, für die neuen TMOG-Mitglieder hier nochmal in Kürze, worum es dabei geht:

Die **WATOC - World Association of Triumph Owners Clubs** als Dachorganisation von weltweiten Triumph-Motorradclubs lädt einmal im Jahr die Mitglieder der an die WATOC angeschlossenen Clubs zu einem Tourenfahrerwettbewerb ein. Dabei erhält jeder, der eine von WATOC-Clubs ausgerichteten Veranstaltung mit seiner Triumph anfährt, dafür Punkte gutgeschrieben. Die Anzahl der Punkte richtet sich nach der Länge (km) der Anfahrtsstrecke vom Heimatort zur Veranstaltung.

Weiterhin werden Punkte vergeben für den Besuch von lokalen und internationalen Sehenswürdigkeiten, den Points of Interest, die von den WATOC-Clubs nominiert werden. In kleinerem Maße werden auch Fahrten zu offiziellen **Triumph Niederlassungen** mit Punkten honoriert.

Punkte für die Teilnahme an WATOC-Veranstaltungen werden auf einer personalisierten **WATOC Challenge Entry Card** dokumentiert, Punkte für das Anfahren von Points of Interest oder **Triumph Niederlassungen** durch entsprechende **Teilnehmerfotos**. Challenge Cards und Fotos werden spätestens am 31. Oktober beim ILO - International Liaison Officer des jeweiligen Triumph-Clubs abgegeben, vom ILO ausgewertet und an WATOC weitergereicht. Auf der Basis dieser Auswertungen ermittelt WATOC dann den Jahressieger der WATOC Rally Challenge.

Die für eine Teilnahme erforderlichen Unterlagen, nämlich:

- WATOC Challenge Entry Card 2022
- WATOC Challenge Logo 2022
- WATOC Challenge Events 2022
- WATOC Challenge POI 2022
- WATOC Challenge Rules 2022

können entweder direkt von der WATOC-Website <http://watoc.info/Challenge> oder auf der TMOG-Website im Mitgliederbereich heruntergeladen werden. In den WATOC Challenge Rules 2022 werden die Regeln und Verfahren für eine Teilnahme noch einmal ausführlicher beschrieben, auf der TMOG-website auch in deutscher Übersetzung.

Ich kann nur jeden ermutigen sich aktiv dieser Challenge, also Herausforderung zu stellen und auch mal die Treffen und Veranstaltungen unserer Partnerclubs zu besuchen. Die Rallies in Australien und Neuseeland sind natürlich weitgehendst unerreichbar, aber auch unsere europäischen und britischen Partnerclubs richten attraktive Treffen aus, deren Besuch auf jeden Fall lohnt.

In der Regel werden diese Veranstaltungen für Fahrer und Freunde englischer Motorräder veranstaltet. Deshalb ist gerade in Ländern, in denen englische Motorräder traditionell eine größere Rolle als in Deutschland gespielt haben die Vielfalt an historischen und modernen Maschinen überwältigend. Wer sich dafür interessiert, woher die Gene und Wurzeln seiner topmodernen Triumph stammen, erkennt sie dort auf Schritt und Tritt.

Na dann mal los, ihr alten Windgesichter und jungen Knieschleifer: ladet euch die Rally Challenge Unterlagen runter, trainiert euer Sitzfleisch und werdet willkommenes Mitglied in der internationalen Triumph-Community. Ich freue mich schon jetzt darauf, mit euch und anderen netten BritBikern auf dem einen oder anderen Treffen ein kühles Bier zu schlürfen!

Beste Grüße und immer gute Fahrt wünscht euch euer ILO



The Royal Signals White Helmets

- der Tradition verpflichtet

Historische Triumph-Motorräder haben mittlerweile Liebhaberstatus errungen und die Anzahl der Maschinen, die noch regelmäßig benutzt werden, verringert sich immer weiter. Auch wir können uns von diesem Trend nicht gänzlich ausschließen - nach zum Teil aufwändiger Restauration erscheint manchem das gute Stück einfach zu schade für einen schnöden Alltagsbetrieb.

Bis zum September 2017 gab es eine traditionsreiche Institution, die bis zum Ende treu zu ihren historischen Triumphs stand und diese noch regelmäßig harten Fahrprüfungen unterzogen hat, nämlich das ***Motorcycle Display Team of the Royal Corps of Signals***, kurz ***The White Helmets***, die als legendäre Motorrad-Showtruppe der britischen Armee ihre spektakulären Vorführungen bis zuletzt mit Meriden-, später mit den von Les Harris aufgebauten Triumph Tiger TR7V durchgeführt hat.

Die White Helmets und ihre Vorführungen hatten mich schon lange fasziniert und ich hatte das Glück, im Mai 2016 in der Garnison Ripon (Yorkshire) eine ihrer Stunt Shows sehen zu können. Ohne Übertreibung war das mit das Beeindruckendste, was ich bisher auf zwei Rädern gesehen habe - siehe Fotos der Veranstaltung.

Die Geschichte

Bereits 1927 zeigten Ausbilder und Rekruten des Signal Training Centre in ihrem ersten öffentlichen Auftritt in Yorkshire eine Vorführung von gemeinsamer präziser Reitkunst und Motorradbeherrschung. Damit waren die White Helmets die älteste existierende Motorrad-Stunttruppe der Welt und als Botschafter und Sympathieträger der Britischen Armee nicht mehr aus dem öffentlichen Leben des Vereinigten Königreichs weg zu denken. In den 50er und 60er Jahren traten die White Helmets auch weltweit in englischen Auslandsgarnisonen auf, so auch in den deutschen Standorten in Westfalen und in der Heide.



Die Maschinen

Bei den zuletzt benutzten Maschinen handelt es sich um 750cc Triumph Tiger TR7V, gefertigt 1983 von Les Harris, der nach der endgültigen Schließung des Meriden-Werkes aus dem verbliebenen Teilebestand und unter John Bloor's Lizenz weiter Bonnevilles und Tiger produzierte. Die Maschinen wurden für die spezielle Verwendung nur geringfügig modifiziert und auf das notwendigste gestriipt.



Glücklicherweise konnte sich bei den White Helmets zu keiner Zeit der Slogan „Loud ist Out“ durchsetzen: ihre Dienstfahrzeuge sind traditionell nur mit Auspuffkrümmern ausgerüstet, damit das geneigte Publikum nicht nur was fürs Auge hat, sondern auch kräftig was auf die Ohren kriegt !

Vor der Einführung der Harris-TR7V benutzten die White Helmets die grundsolide, seitengesteuerte 500cc Triumph TRW in der Zivilausführung. Trotzdem die englische Motorradindustrie Anfang der 80er Jahre schon in Trümmern lag, kamen für eine fällige Erneuerung des Fuhrparks nur englische Motorräder in Frage.

Nach ausgiebigem Test einiger ebenfalls von Les Harris lizenzgefertigten Matchless G 80 entschied man sich für die leistungsstärkere und zuverlässigere Triumph TR7V, die bis zuletzt im Einsatz war. Für Trainings- und Ausbildungszwecke griff man auf eine kleine Flotte 250er Honda Enduros zurück. Welche Maschinen in der grauen Vorzeit ab 1927 benutzt worden, ließ sich leider nicht mehr ermitteln - selbst Alex McPhun, der derzeitige Team Captain der White Helmets, konnte meine Frage danach nicht beantworten.

Die Fahrer

Die Fahrer des Motorcycle Display Teams wurden aus Freiwilligen der regulären Truppe rekrutiert und militärisch für ihre repräsentative Aufgabe gedrillt. Wer sich zu den White Helmets meldete musste bereit sein, während der Ausbildung mit seinem Krad täglich bis zu zwanzigmal hinzufallen, es aufzuheben und unbeeindruckt weiterzumachen, ob es noch weh tut oder nicht.

Die Auswahl der Fahrer erfolgte strikt nach englischen Armeepinzipien: maßgeblich entscheiden Charakter, Teamgeist, Disziplin und militärischer Respekt. Fahrer mit Einsatzerfahrung aus Irak, Bosnien und Afghanistan waren keine Seltenheit. Für diese war der Friedensdienst bei den White Helmets die verdiente Erholung von lebensgefährlichen Kriegseinsätzen.



Solange sich die Fahrer in der Ausbildung befanden, benutzen sie schwarze Helme, erst als feste Mitglieder des Motorcycle Display Teams dürfen sie die legendären weißen Helme tragen. Tatsächlich wurden bei der Auswahl Fahrer ohne jede Motorradfahrerfahrung bevorzugt, damit sie unvoreingenommen in die Ausbildung gehen. Es soll sogar White Helmets gegeben haben, die im zivilen Leben weder Motorrad-Führerschein noch weiteres Interesse am „normalen“ Motorradfahren hatten! In den Chroniken der White Helmets finden sich auch bekannte und prominente Fahrer, die anderweitig Triumph-Geschichte schrieben wie zum Beispiel Les Williams und Hughie Hancox. Letzterer widmete seinen Erlebnissen mit den White Helmets das Kapitel *The Team* in seinen Memoiren *Tales of Triumph Motorcycles and the Meriden Factory*.

Das Ende

Passend zu den vielen negativen Nachrichten, die uns seit einiger Zeit aus England erreichten, wurde Anfang 2017 auch die Entscheidung getroffen, die langjährige und traditionsreiche Institution des *Motorcycle Display Team of the Royal Corps of Signals* nicht mehr weiter bestehen zu lassen.

In der Saison 2017 wurden noch einige Auftritte bei militärischen und zivilen Veranstaltungen durchgeführt; mit dem Jahreswechsel 2017/18 wurde für die White Helmets aber der letzte Zapfenstreich geblasen und auch diese letzte Meriden-Triumph Tradition gehörte nun endgültig der Vergangenheit an. Die legendären TR7V Tiger der White Helmets wurden an Liebhaber verkauft; einige Maschinen auch wurden bei Bonhams versteigert und kamen dort für um die 7.500 Britische Pfund unter den Hammer.



Bericht: Ulrich Lohrengel

Fotos: Ulrich Lohrengel / *Tales of Triumph Motorcycles and the Meriden Factory* - ISBN 978-1-901295-67-2

Erfahrung mit Einzelabnahme nach §21 Bugspoiler T-Bird Storm

Erfahrungen können hilfreich sein ...

Aus rein optischen Gründen habe ich einen Bugspoiler für meine T-Bird Storm montiert und dabei einiges hinsichtlich einer Einzelabnahme gem. §21 gelernt. Diese Erfahrung möchte ich gerne mit Euch teilen, ich glaube das kann bei allen möglichen Bauteilen hilfreich sein - sofern eine Einzelabnahme gem. §21 angestrebt wird.

Den richtigen Spoiler finden ...

Es fing damit an, überhaupt einen passenden Bugspoiler zu finden - mit ABE gibt es da absolut nichts. Eine eigene Anfertigung wollte ich nicht angehen - das schien mir sehr aufwändig.

Nach intensiver Suche wurde ich schließlich bei Extrembikes.de fündig. Glücklicherweise war da gleich ein Materialgutachten dabei - das ist für eine spätere Eintragung absolut wichtig.



TÜV-Nord oder DEKRA - das ist hier die Frage

Mit diesem "Rohling" aus GFK bin ich zur DEKRA und wollte dabei auch wissen, mit welchen Kosten ich zu rechnen habe. So eine Eintragung wird nach Aufwand gerechnet - so 120-130 EUR werden es. Es war ein glücklicher Umstand, dass ich mit dem Rohling vor der Montage beim Prüf-Ingenieur war - das sollte sich später noch herausstellen.

Weil mir die angekündigten Kosten recht hoch erschienen, habe ich auch noch beim TÜV-Nord per e-mail vorgesprochen. Die Jungs sind ganz schräg drauf - der Preis war zwar ähnlich, die Bürokratie schien mir sehr umständlich.

Egal - frisch ans Werk

Einfach mal anfangen war meine Devise. Der GFK-Rohling wird an der Abdeckung des Kühlers angebracht. Bei der ersten Anprobe passte das noch nicht perfekt. Also habe ich den Rohling ein wenig per Dremel nachbearbeitet und dann komplett mattschwarz lackiert - innen wie außen. Anschließend habe ich den Bugspoiler mit schwarzem Karosserie-Kleber an der Abdeckung des Kühlers verklebt ... eine Lösung für ewig.

Black is beautiful

Dann wollte ich die Einzelabnahme vornehmen lassen ... und jetzt wurde es ausgesprochen blöd: Das Bauteil muss zur Einzelabnahme eine eindeutige Hersteller-Kennung sichtbar tragen (weil genau dazu das Materialgutachten passen muss). Die war auf dem Rohling vor der Lackierung auch sichtbar ... innen im Spoiler. Ich hatte aber alles schwarz lackiert und untrennbar montiert/verklebt, die Herstellerkennung war nicht mehr sichtbar.



Was nun?

Somit sah sich der TÜV-Nord nicht in der Lage, die Einzelabnahme vorzunehmen. Ich also wieder bei der DEKRA in Paderborn angeklopft. Glücklicherweise konnte sich der Ingenieur an meinen ersten Besuch und den dabei gesichteten Rohling erinnern. Dennoch musste ich vom Hersteller noch mindestens ein Foto eines solchen Spoilers/Rohlings mit sichtbarer Herstellerkennung besorgen. Das hat aber reibungslos funktioniert. Gestern habe ich dann die Maschine beim DEKRA-Prüfer vorgeführt. Alles wurde fotografisch dokumentiert - keine Beanstandungen. Die schriftliche 4-seitige Bestätigung bekomme ich in den nächsten Tagen per Post. Auf die beiliegende Rechnung bleibe ich gespannt.



Wichtige Lektionen aus der Aktion:

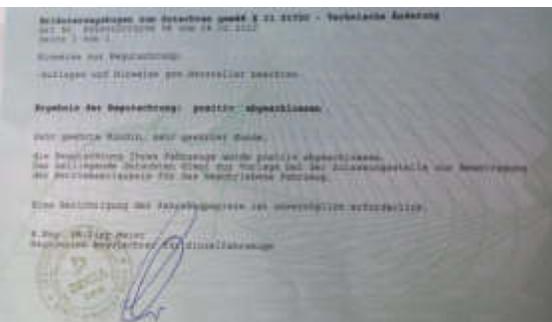
Auch hier gibt es noch etwas wichtiges: so eine Einzelabnahme gilt nur 18 Monate ... es sei denn, sie wird noch beim Straßenverkehrsamt in den Kfz-Schein eingetragen. Es reicht auf Dauer nicht, das 4-seitige Dokument mitzuführen!

Meine Botschaft an Euch:

Wenn ihr irgendein Bauteil ohne ABE verbauen wollt - und gesetzestreue Staatsbürger seid, ist die Einzelabnahme §21 wichtig. Natürlich kann man auch das Risiko eingehen, nichts zu machen - das muss jeder selbst wissen. Wenn ihr aber die Einzelabnahme anstrebt, geht auf jeden Fall vorher zu einem Prüfer und lasst euch beraten - insbesondere hinsichtlich eines Materialgutachten und der Herstellerkennung!



Bericht und Bilder von Klingone (Heiko Wrage)



NEUES AUS DEM SHOP

Unser Textilien-Bestand neigt sich langsam zu Ende. Daher müssen wir auf jeden Fall neue Textilien auflegen.

Wie beim letzten Mal werden wir für unsere Mitglieder und die registrierten User auf unserer Webseite eine **exklusive Sammelbestellung bis zum 25.03.2022** über unseren Webshop <https://tmoc.de/shop/> anbieten. Um die Textilien für die Sammelbestellung im Shop zu sehen, müsst Ihr auch auf der Webseite anmelden bzw. ggf. noch registrieren (falls noch nicht geschehen). Die Textilien sind der Kategorie „Sammelbestellungen“ zugeordnet.

Wir sind auch dem Wunsch von fair hergestellten Textilien (teilweise auch Bio bzw. Öko) nachgekommen.

Dieses Jahr werden wir 2 Motive anbieten. Um nicht zu sehr Verwirrung zu stiften, werden wir erstmal nur mit dem diesjährigen Motiv-Shirt (wird nur einmal aufgelegt) starten und dann im Herbst mit dem „Standard-Shirt“ nachlegen. Das Standard-Shirt werden wir dann immer wieder neu auflegen lassen. Hier werden wir vorne auf der rechten Brustseite unser TMOG Logo und hinten das Triumphlogo aufbringen lassen – ob in gestickter Form oder auch im Siebdruck-Verfahren ist noch nicht entschieden.

Wie bei der letzten Sammelbestellung könnt Ihr aus diversen Textiltypen und Farben auswählen.

Bitte bei der Sammelstellung beachten!

Die Sammelbestellung muss separat von allen anderen Shop-Sachen aus den Kategorien Textilien und Fanartikel bestellt werden, da die Auslieferung der SB nicht von Ralf vorgenommen wird.

Motiv-Shirt mit Siebdruck vorne und hinten:

Zusätzlich zur Sammelbestellung werden wir T-Shirt für Damen und Herren in Stahlgrau für den Shop auflegen.

Alle Textiltypen inkl. Farbvarianten sind, außer die T-Shirts in Stahlgrau, vom Umtausch ausgeschlossen - daher lieber eine Nummer größer bestellen ;-)



Bei der Breite für das Frontmotiv werden wir uns an die kleinste Größe (z.B. XS oder S) richten. Dadurch werden die Zielstreifen nicht bei allen Textilgrößen bis an den Rand gehen ;-)

Kindershirts werden mit Flexdruck angefertigt.

NEUES AUS DEM SHOP



Vorne



Hinten

Bei der Sammelbestellung sind folgende Textilvariationen mit Farbauswahl zusätzlich möglich:

- T-Shirts Damen / Herren 18,00 €
- T-Shirts Herren V-Ausschnitt 18,00 €
- Sweatshirts 25,00 €
- Kapuzen-Sweatshirts 30,00 €
- Kindershirts 15,00 €

10% für Mitglieder!



NORWEGIAN BRITANNIA



RALLY
British Bike
meet
1st-3rd of July
2022
Farmers MC
Lillehammer

DINNER
BREAKFAST
LIVE MUSIC
REFRESHMENTS
ACTIVITIES/GAMES
PRIZES
SURPRISES

+++++
www.tomcc-n.com



Contact:
Glenn: +47 970 27 880
Age: +47 911 64 264



Triumph Owner's MCC International TRIFEST



7th - 14th May 2022
GUERNSEY

GALA DINNER & DANCE
BIKE MEET / SHOW IN QUARRY - UNIQUE!

FOR DETAILS OF SUGGESTED ACTIVITIES DURING THE WEEK PLEASE VISIT:

© TOMCC.ORG/HOME/BRANCH/GY
© FACEBOOK.COM/TOMCCGBG

SEE ALSO FACEBOOK @VISITGUERNSEY @TOURSOFGUERNSEY

HISTORIC SITES, MUSEUMS, BREATHTAKING SCENERY
QUIRKY ROADS TO EXPLORE

EMAIL ENQUIRIES: TOMCCGBG@GMAIL.COM



ENJOY GUERNSEY'S NATIONAL HOLIDAY CELEBRATIONS
LIBERATION DAY

With reservations considering the future Covid19 situation....

Welcome to the 43rd ALBION RALLY

for all British bike riders

JULY 29th - 31st - 2022

MC Campfyn - Rudmevej 3A - DK-5750 Ringe

MC CAMPFYN...is part of what used to be a working farm now converted into a bikers' camp site. Set in the beautiful countryside of Midtlyn amidst rolling hills, ponds and streams it makes an ideal venue for the event. It's easily found close to the small town of Ringe on route 9 between Odense and Svendborg. GPS coordinates: 55.2169/10.4372



AJS Martin Matchless Ariel BSA Esfield Vince
Triumph Sunbeam Rudge Velocette Douglas

©2022 e.riksen

The Rally opens Friday at 12 (noon). Optional camping at the site before and after the rally at your own cost. Indoor accommodation is also available. This has to be negotiated directly with MC CAMPFYN.

Admission fee is DKK 275,- per person for the whole weekend. This includes camping in your own tent, breakfast, make-your-own sandwich(es) for lunch Saturday and one free beer on the entrance ticket. NOTE!! Saturday at 11 a.m. Club Annual General Meeting and Guided Tour (as yet at no fixed time).

Useful contacts: MC CAMPFYN on mobile phone +45 25536783 (Kim) or +45 25120228 (Tina), e-mail hb@haumann-tk.dk or the website www.mc-campfyn.dk
The RALLY COMMITTEE can be reached on mobile phone +45 25121681 (Bjarne Mathen) and/or e-mail albionmc.farmhand@gmail.com



TRUMPET 2022

Camping Allurepark De Lucht Adres: Barneveidsestraat 49, 3927 CB Renswoude voor het boeken van eventueel een chalet: delucht.com
Bands zijn geboekt.
Aanvang Marten Morren Memorial rit op 18 juni om 12.00 uur.
Kom zoveel mogelijk op oude motoren.....
zit een prijsje aanvast



Renswoude 17-18-19 juni



Clubkalender für 2023

Wir wollen auch für 2023 wieder ein Kalender rausbringen. Dafür benötigen wir natürlich eure Mithilfe. Wir brauchen Fotos von euren Bikes. Die Auflösung sollte so groß (mindestens 4000 Pixel Breite im Querformat sollte das Bild schon haben) wie möglich sein, damit wir wieder einen schönen Kalender für euch zusammenstellen können. Es wäre super, wenn wir auch noch ein paar mehr Ladys aus Meriden im Kalender präsentieren könnten ;-). Die Bikes von diesem Jahr werden nächstes Jahr natürlich erstmal nicht berücksichtigt ;-). Nächstes Jahr soll es auch eine 13. Seite (Impressionen vom Sommertreffen) geben und im Juli ganz normal ein schöne schicke Triumph.

Umso mehr Bilder wir bekommen, umso besser können wir den Kalender gestalten.

Schickt eure Bilder an kalender2023@tmoc.de oder ladet die Bilder einfach auf der Webseite im Mitgliederbereich hoch.

**EINE HANDVOLL KALENDER 2022
HABEN WIR NOCH!**

**4,50 €
FÜR MITGLIEDER IM TMOC SHOP**



THE GERMAN TRIUMPH CLUB SINCE 1999



*Mittelfranken
und Oberpfalz*



www.tmoc.de

YOU'LL NEVER RIDE ALONE ON A TRIUMPH

Oberbayern Tour 2022 (31. Juli - 5. August) ca. 1.600 km

Tag 1: ca. 300 km

Oberasbach - Nördlingen - Wertingen (alternativ) - Bad Wörishofen -
Kaufbeuren - Burggen
Abstecher zum Lechfall
Ggf. Abstecher zum Triumph Händler nach Schongau

Tag 2: ca. 240 km

Füssen - Schwangau - Pinswag (Österreich) - Oberammergau - Farchat -
Garmisch-Partenkirchen - Wallgau - Hinterriß (Österreich)
Abstecher zum Wolpertinger Museum Mittenwald
Abstecher zur Kesselbergstraße

Tag 3: ca. 250 km

Vorderriß - Slyvenstein-Speichersee - Achenpaß - Bad Wiessee - Gmund -
Bayrischzell - Tatzelwurm - Törwang - Reit im Winkel - Inzell -
Bischofswiesen
Abstecher zum Sudelfeldhaus und Rosengasse

Tag 4: ca. 240 km

Schwarzbachtwacht-Sattel - Hintersee - Berchtesgarden - Obersalzberg - Oberau - Berchtesgarden - Bischofswiesen - Winkl - Hallthun (alternativ) - Bad Reichenhall - Seebruck - Aschau im Chiemgau (oder Prien am Chiemsee)

Tag 5: ca. 200 km

Raubling - Au - Kemathen - Miesbach (alternativ oder Bad Tölz) - Linden - Egling oder Thanning - Kloster Schäftlarn - Wolfratshausen - Starnberger See - Traubing - Kloster Andechs (alternativ) - Dießen am Ammersee
Abstecher nach Schäftlarn / Grünwald

Tag 6: ca. 360 km

Utting (alternativ nach Landsberg) - St. Leonhard im Forst - Hohenpeißenberg -
danach gibt es verschiedene Alternativen → Landsberg am Lech, Augsburg, Neuburg an der Donau, Weißenburg, Gunzenhausen oder Oberasbach.

Weitere bzw. genauere Informationen zur Tour? Einfach bei unserem Regionalen Ansprechpartner Harald Patzelt (region05@tmoc.de) melden.



TRIUMPH

22. INTERNATIONAL SOMMERTREFFEN



22. TO 24. JULY 2022
36115 HILDERS / GERMANY

SATURDAY EVENING

**LOCAL
BUFFET**



CONTRABAND



CAMPGROUND - GROUP ACCOMODATION
SHOWERS - TROPHIES - TOURS - MUSIC

*Registration for the Sommertreffen is recommended.
This can be done by phone, email or via the website.*

*All owners and friends of
British Motorcycles are welcome!
Full supply / drinks and food*

*Infos under +49 (0)171 / 122 3539
or meeting2022@tmoc.de
www.tmoc.de*

Meet nice people on a

TRIUMPH

